



D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes

Der Skatfreund

Nr. 2
2006



SKATreisen
SCHÄFER
www.skat-reisen.de

HOTEL *****
EDELWEISS
www.edelweiss.at

ROCHUS-BUBEN

WILL-SKATREISEN

Urlaub • Sonne • Skat
Salou
www.skatreiseteam.de

www.skat-spiel.de



Hamburg
51. Deutsche
Einzelmeisterschaften



Salou



Lermoos

EDELWEISS

11. CHAMPIONS-LEAGUE

je 24 Vierer-Mannschaften (mit Ersatzspieler) des DSKV + der ISPA
am **Samstag/Sonntag, den 15./16. Juli 2006**

MARITIM Hotel Magdeburg

Gespielt werden 5 Serien à 48 Spiele

Startgeld: **Mannschaftswertung 120,00 EUR Einzelwertung 15,00 €**

verlorene Spiele 1 – 3 je 0,50 € und ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 €

Ablauf: **Samstag, den 15.07.2006 Beginn: 14 UHR** 3 Serien à 48 Spiele
Sonntag, den 16.07.2006 Beginn: 9 UHR 2 Serien à 48 Spiele

Preisgelder in der Mannschaftswertung

1. Preis	1.000 EUR
zzgl. Sonderpreis des DSKV: Startgeld und 1 Ü/F in 2 DZ zum DP	
2. Preis	800 EUR
3. Preis	600 EUR
4. Preis	400 EUR
5. – 13. Preis	160 EUR

Serienpreise: **1. Platz 120 € 2. Platz 100 € 3. Platz 80 €**

Das Startgeld der Einzelwertung wird komplett ausgespielt. Preise können erst vor Ort bekannt gegeben werden (abhängig von der Teilnehmerzahl). Die ISPA stiftet zwei Gutscheine für einen Zuschuss für eine EM oder WM für den ersten und zweiten Platz in der Einzelwertung.

Am **Freitag, den 14.07.2006** findet um 20,00 Uhr, ebenfalls im Maritim Hotel Magdeburg ein Preis-Skat statt. Das gesamte Startgeld wird ausgespielt. 2 Serien à 48 Spiele, Startgeld: 15,00 € pro Spieler, Verlustspielgeld: Spiel 1 – 3 je 0,50 € und ab dem 3. verl. Spiel 1,00 € Anmeldungen ab 19,00 Uhr im Foyer des Maritim Hotel

Ausrichter: ISPA Spielleitung: Folker Ehrlich



12. offenes Hessisches Skat-Turnier

anlässlich des 46. Hessentages 2006 in Hessisch Lichtenau

Sonntag, 3. Juni 2006 14.⁰⁰ Uhr

Rathausaal Großalmerode, Marktplatz 11 * 37247 Großalmerode

☎ 0171-801 7995 & ☎ 0172-652 4706

Großalmerode liegt ca. 10 Km vor Hessisch Lichtenau

1. Preis:	400,00 €	und Pokal des Hessischen Ministerpräsidenten
2. Preis:	300,00 €	und Pokal des Hessischen Innenministers
3. Preis:	200,00 €	
4. Preis:	150,00 €	
5. Preis:	100,00 €	
		6. - 10. Preis: a` 80,00 €
		11. - 15. Preis: a` 60,00 €
		16. - 20. Preis: a` 50,00 €
		21. - 30. Preis: a` 40,00 €
		31. - 40. Preis: a` 30,00 €
		41. - 60. Preis: a` 25,00 €

Wenn nicht besser platziert: **50,00 €** und Pokal des Hessischen Ministerpräsidenten

für die punktbeste Dame und den punktbesten Jugendlichen

Unabhängig von der Teilnehmerzahl kommen **3.400,00 €** zur Auszahlung

Startgeld: **10,00 €** (verl. Spiele 1-3 je 0,50 € ab dem 4. Spiel je 1,00 €)

Gespielt werden 2 Serien à 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung

Ausrichter: **Hessischer Skat-Sport-Verband e.V.**

Präsident: **Peter Luczak, Sudetenstraße 55, 35039 Marburg ☎ 06421 - 43145**

Turnierleitung: **Wolfram Bommersheim, Rossertstr. 3, 65795 Hattersheim ☎ 06190-1575**



26. DEUTSCHLANDPOKAL

7. Oktober 2006

Seepark-Kirchheim



Hessischer
Skatsportverband e. V.

www.dskv.de

- Schirmherr: Innenminister Volker Bouffier Hessen
- Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.
- Ausrichter: Verbandsgruppe Nordhessen
- Spielort: **Hotel Seepark Kirchheim, Reiboldshäuser Straße, 36275 Kirchheim / Hessen**
- Konkurrenzen: Einzelwertung (Sonderpreise für Damen, Junioren und Senioren)
4er-Mannschaftswertung (Sonderpreise für Damen und Junioren)
Junioren (Jahrgang 1985 oder jünger), Senioren (Jahrgang 1945 oder älter)
- Teilnehmer: Die Teilnehmerzahl ist auf 1.500 TN begrenzt ! Frühzeitige Anmeldung wird erbeten!
- Spieldauer: 3 Serien à 48 Spiele - nach der 2. Serie wird gesetzt
- Turnierleitung: Verbandsspielleiter Peter Reuter
- Einlass / Beginn: 08.00 Uhr / 10.00 Uhr
- Startkartenausgabe: Freitag, den 6.10.2006 ab 17.00 Uhr
Samstag, den 7.10.2006 ab 08.00 Uhr
- Es wird in einer Halle gespielt. Die Halle ist sehr hoch und gut belüftet.
- Serienpreise: 1. € 150,00 • 2. € 125,00 • 3. € 100,00 • 4. € 75,00 • 5. € 50,00
- Gesamtpreise: **1. € 1.500,00 • 2. € 1.250,00 • 3. € 1.000,00 • 4. € 900,00 • 5. € 800,00 • 6. € 700,00**
weitere Geld- und Sachpreise, angepaßt an die Teilnehmerzahl
Ehrenpreise für die Erstplatzierten
Die komplette Gewinnliste ist im Internet unter www.dp2006.dskv.de zu finden.
- Mannschaftspreise: Das Mannschaftsstartgeld wird zu 100% ausgespielt
Für den Mannschaftswettbewerb werden die Serien 1 und 2 gewertet.
- Startgeld: Einzel € 22,50 • Mannschaft € 20,00
- Verlustspielgeld: nach DSKV-Richtlinien
- Anmeldung und Einzahlung sowie Übernachtung: Nur schriftlich an: Verbandsgruppe Nordhessen, Skatfreund Rainer Schaub
Burgbergstraße 41, 34225 Baunatal, eMail: schaubrainer@web.de
Anmeldevordruck im Internet unter www.dp2006.dskv.de
- Startkarten: Nach Eingang der Anmeldung und Gutschrift auf dem Sonderkonto wird der/die TeilnehmerIn registriert. Vor Ort werden die Startkarten ausgehändigt.
- Konto: Sonderkonto DP 2006 des Deutschen Skatverband e.V.
Konto-Nr. 130064432 Bank: Raiffeisenbank Baunatal Blz. 520 641 56
Auf dem Überweisungsträger bitte Namen und Vornamen des Anmelders angeben!
- Vorturnier:** Am Freitagabend findet in denselben Räumen ein Vorturnier statt. Beginn 18.30 Uhr.
- Vorständeturnier:** Am Sonntag, dem 8. Oktober findet das Vorständeturnier statt. Beginn 10.00 Uhr.

Deutscher Skatverband e.V.

Hessischer Skatsportverband e.V.

Verbandsgruppe Nordhessen
SEEPARK-Kirchheim

18.internationales Skatturnier

Salou 2006

Urlaub · Sonne · Skat alles vom Feinsten!

Eine DSKV-Skatreise mit dem Skat-Reiseteam Plätzer



- Für mitreisende Partner + Angehörige:
großes
- RomméTurnier
 - BINGO
kostenlose
 - Skatschule

24.09. bis .30.9
(6 Tage)

24.09.bis 07.10.
(13 Tage)

24.09.bis 14.10.
(20 Tage)

Spielort: Hotel "SALOURIS PALACE" Turnierleitung Skfr. Hans Cordes (Turnierleiter Bremer Skatverband)
Jede Woche je ein abgeschlossenes Turnier mit garantierten Preisen, unabhängig von der Teilnehmerzahl!

An Preisgeldern kommen ca. € 100 000,- zur Auszahlung!

1. Woche:
9 x 48 Spiele

Montag, 25.09.06

11:00 Uhr 1. Serie

14:30 Uhr 2. Serie

17:00 Uhr 3. Serie*

Dienstag, 26.09.06

11:00 Uhr 4. Serie

14:30 Uhr 5. Serie

17:00 Uhr 6. Serie

Donnerstag, 28.09.06

11:00 Uhr 7. Serie

14:30 Uhr 8. Serie

17:00 Uhr 9. Serie

Freitag, 29.09.06

21:30 Uhr Siegerehrung.

Anschließend:

Tanz + Unterhaltung

(*ab 3. Serie wird gesetzt)

1. Preis € 2000,- + Ehrenpreis + Wanderpokal + freier Hotelaufenthalt zur Titelverteidigung 2006

2. Preis € 1500,- + Pokal

3. Preis € 1000,- + Pokal

4. Preis € 800,-

5. Preis € 600,-

6. Preis € 500,-

7. Preis € 400,-

sowie 2 x je € 300,- 3 x je € 250,- 5 x je € 200,- und weitere Geldpreise

+ ca. 110 Geldpreise für Serien- und Tagessieger • Je € 50,- für die ersten drei gespielten Grandouverts.

Computerauswertung

2. + 3. Woche : Bei ausreichender Beteiligung = Preise wie in der 1. Woche!
➔ In jedem Fall 100%ige Ausspielung des Startgeldes.

Termine wie in der 1. Woche !

In allen 3 Wochen können folgende Wertungen gespielt werden:

Einzelwertung mit Serien-, Tages- und Gesamtpreisen 90,- € (inkl. 1,- € Kartengeld)

4er Mannschaft Gesamtwertung pro Team 140,- €

Mixed-Teams Gesamtwertung pro Team 70,- €

Tandem-Teams Tages- und Gesamtwertung pro Team 120,- €

Zusätzliche 18-Serien-Gesamtwertung 30,- €

Sie wohnen in unseren altbewährten Hotels im Herzen von Salou, nur wenige 100m vom Strand entfernt:

Hotel		6 Tage	13 Tage	20 Tage	
* * * * SALAURIS	€	207,-	419,-	619,-	Spielort !!!
* * * * VII.LA ROMANA	€	205,-	414,-	614,-	direkt daneben
* * * SALOU PRINCESS	€	189,-	379,-	559,-	ca. 300 m entfernt
* * * OLYMPUS PALACE	€	189,-	379,-	559,-	ca. 300 m entfernt
* * * EUROPA PARK	€	179,-	369,-	539,-	ca. 250 m entfernt
* * * BELVEDERE	€	179,-	369,-	539,-	gegenüber

Preise = Dz., Vollpension pro Person / Ez.= + 14,- € pro Tag.

Kind. bis 12 J. im Zimmer von 2 Vollzahlern = 50% Ermäßigung / 3. Pers. im Dz. = 15% Ermäßigung.

In der spielfreien Zeit - wie immer - Ausflugsfahrten und Veranstaltungen (z.B. Fußball FC Barcelona!) .

Möglichkeiten der An- + Abreise:

Flugreise: Zielflughäfen sind **BARCELONA** (ca. 100 km von Salou) und **REUS** (10 km von Salou) .

Von / nach Barcelona findet an den offiziellen An- bzw. Abreiseterminen ein Bustransfer zum Hotel statt (pro Person + Strecke € 15,-), unabhängig davon wo Sie den Flug gebucht haben. Wir benötigen lediglich die Ankunfts- bzw. Abflugzeit.

➔ **Flugpreise** und -zeiten tagesaktuell im **Reisecenter Stuhr** (Tel. 0421- 8302949 oder www.skatreiseteam.de) ➔

PKW: Sie reisen individuell Autobahn **Barcelona – Tarragona - Abfahrt Salou**

Teilnahme nur möglich bei Buchung über den Veranstalter urlaub plus GmbH Skat-Reiseteam Plätzer.

Reise-Info **urlaub plus GmbH / Moselallee 14 28816 Stuhr www.skatreiseteam.de**

+ Buchung : Skfr. **Manfred Plätzer** Tel. 0421-5659006 Fax 0421-5659007

Turnierleitung: Skfr. **Hans Cordes** Annette-Kolb-Str. 8 28215 Bremen Tel. 0421- 0171- 8996762 www.skat-international.de

Bei Anmeldung 50.-€ pro Person Anzahlung per Überweisung auf das Sonderkonto " Salou " bei der

Kreissparkasse Stuhr Konto-Nr. 1190012060 BLZ 29151700 er

Inhaltsverzeichnis:

SKG und Skataufgabe	Seite 6
1. Ligaspieltag	Seite 7-9
Ranglisten 2006	Seite 10
Ehrungen	Seite 11
Vorstellung der Stadt Hamburg	Seite 12
50 Jahre LV Berlin-Brandenburg / Internet	Seite 13
Skatberichte aus Altenburg	Seite 14
Berichte aus Bayern und Rheinhessen	Seite 15
Sei-Ruhig-Wanderpokal 2006 / Pokal VG 30	Seite 16
Skatclub Kieler Buben und Lichterfelder Asdrücker e.V.	Seite 17
Skatreisen Zillertal und Salou	Seite 18
32. Südbadische Einzelmeisterschaften	Seite 19
Blinden- und Sehbehindertenskat	Seite 20
Traueranzeigen	Seite 21
Skatgericht und Lösungen	Seite 22
Einteilungen bei offenen Turnieren	Seite 23
Termin-/ Turniervorschau	Seite 24

Bildquellen Titelseite

Bild oben: Hamburger Hafen – Bildarchiv Tourismus GmbH

Bild unten links: Hotel Edelweiss – Bild von SKAT-Reisen

Bild unten rechts: Strand von Salou – Bild von Tourismusbüro Salou

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe 3/2006: 3. Mai 2006

Das Datum des Redaktionsschlusses gilt auch als Annahmeschluss für Mitteilungen über Adressänderungen oder Änderungen der Stückzahlen des "Skatfreundes"!

Impressum

April Nr. 2/2006, 51. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

e-mail: geschaeftsstelle@dskv.de

Redaktion + Anzeigen:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,

72116 Mössingen, Tel. 0 74 73 / 2 24 88,

e-mail: der_skatfreund@dskv.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,
BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und
Sparkasse Altenburger Land,
BLZ 830 502 00, Konto Nr. 1 111 016 190.

VR Bank Altenburger Land,
BLZ 830 654 08, Konto Nr. 1 605 305

Der Skatfreund erscheint 2-monatlich.

Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,00 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

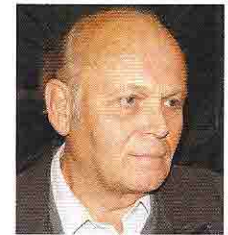
An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 20,00 €

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:



Dr. Gerhard Schröder

Ehrenmitglied
Hannover
am 4. April



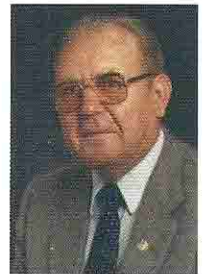
Klaus Zehnpfund

LV-Präsident
Thüringen
am 17. April



Michael Voß

LV-Präsident
Hamburg
am 8. April



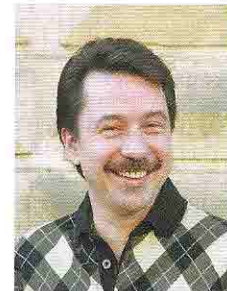
Kurt Schwentke

Ehrenmitglied
Köln
am 20. April



Curt Bennemann

Ehrenmitglied
Dülmen
am 5. Mai



Rainer Schaub

Vizepräsident
DSKV
am 12. Mai



Andy Huck

Mitglied ISkG
Norderstedt
am 17. Mai



Joachim Kindt

Ehrenmitglied
Nürnberg
am 25. Mai



Erhard Heise

Mitglied VbG
Berlin
am 18. Mai



**Das Präsidium des DSKV
wünscht allen Lesern ein
Frohes Osterfest !**



Wir bitten freundlichst um Berücksichtigung unserer Anzeigenkunden.

Geschäftsstelle DSKV: Burgstraße 8 - 04600 Altenburg - Tel. 03447-892909 , Fax 03447-511 916

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 131



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 453

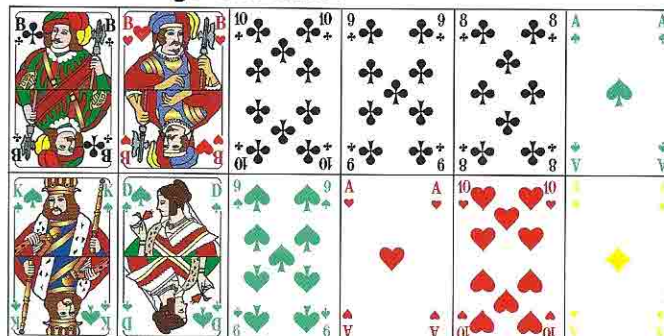


Der Kartengeber hat am Vierertisch die Karten ordnungsgemäß verteilt. Die Spieler haben ihre Karten zwar aufgenommen, aber noch nicht mit dem Reizvorgang begonnen. Der Kartengeber schiebt den vor ihm liegenden Skat in die Mitte. Dabei ist er so ungeschickt, dass eine Karte aufgeworfen wird und für alle Mitspieler sichtbar ist. Mittelhand verlangt nun, dass der Kartengeber neu geben muss, da durch seine Schuld eine Karte sichtbar wurde.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 22 dieser Ausgabe

Vorhand kommt bei 18 ans Spiel und hat nach Skataufnahme folgendes Blatt :



(Kartenbild: Kreuz B, Herz B, Kreuz 10-9-8, Pik A-K-D-9, Herz Ass-10, Karo A), V = Vorhand, M = Mittelhand; H = Hinterhand; AS = Alleinspieler

Der AS drückt Kreuz-10 und Pik-König und spielt Grand, den er nach Abstich von Herz-10 im 3. Stich zu seiner Überraschung mit 64 Augen verliert. Mittelhand führt 21 Augen in 8 (4 + 4) roten Karten und 10 Augen in einer schwarzen Farbe.

Fragen:

1. Wie war die restliche Kartenverteilung?
2. Wie war der Spielverlauf, der zum Spielverlust des AS führte?
3. Was hätte Vorhand drücken, welches Spiel ansagen und wie durchführen müssen, damit sein Spiel (sogar für alle möglichen Kartenverteilungen) unverlierbar ist?

Thomas Kinback www.skat-seminare.de Tel. 06382 / 994356

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 452

Werner Baierlachen Karlheinz Brunner
Bahnhofstraße 8 Scharnhorststraße 15
82398 Palling 68259 Mannheim

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 8. Mai 2006 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.

Skat mit Prominenten

Rudolf Hausmann, MdL von Baden-Württemberg und Mitglied bei den Reutlingern Achalmbuben lässt sich keine Gelegenheit entgehen, zusammen mit seiner reizenden Gattin, seiner 2. Leidenschaft, dem Skatspiel zu frönen. „Ich habe schon Geschichtsbücher gewälzt, um dahinter zu kommen, warum ein einfacher Bube einen König sticht!“ meinte er kürzlich zur örtlichen Presse und schielte liebevoll auf seine junge Hundedame, ohne die er nicht mehr das Haus verlässt. Sie wärmt ihm und auch den Mitspielern bei jeder Serie die Füße. „Sooft ich Zeit habe, besuche ich meinen Skatverein!“ meinte er mitten im Wahlkampf. Die 48 Mitglieder der „Achalmbuben“ spielen wöchentlich 2 rauchfreie Serien.

HerBi



Aufsteiger die erste Nr.1 der Saison 2006

Mit einer (scheinbar) faustdicken Überraschung endete der erste Doppelspieltag der 1. Skatbundesliga der Herren. Erster Spitzenreiter wurde der SV 91 Hillesheim. Motiviert durch ein „despektierliches“ Wettangebot eines Meerbuscher Kontrahenten („Hillesheim ist für mich der erste Absteiger des Spieljahres 2006...“) arbeitete sich die Mannschaft Serie für Serie konsequent nach vorne und punktete vor allem im direkten Vergleich mit den nach einem tollen Start lange Zeit führenden „Glücksrittern“ (2), die, beflügelt durch die Aussicht auf ausgelobte Erfolgsprämien ihres neuen Sponsors, wieder sofort in der Spitzengruppe zu finden waren. Schaut man allerdings auf die Mannschaftsaufstellung der Hillesheimer, relativiert sich das Überraschungsmoment und der Meerbuscher Skatfreund scheint sich doch etwas zu weit aus dem Fenster gelehnt zu haben. Mit der „Skatikone“ Frank Schumacher und dem deutschen Exmeister J. Zens sind die Positionen 1+2 top besetzt, auch die Positionen 3+4 kann man wahrlich nicht als „Skatfliegen“ bezeichnen. Ergo: Eine gut aufgestellte Truppe, die gleich am ersten Spieltag aufhorchen ließ.

Ebenfalls gut gestartet, ein weiterer Neuaufsteiger, der „Ostsee SC“ aus Kiel (3) mit bekannten Gesichtern aus der Kieler Skatszene. In Lauerstellung auf Platz 5 der Titelverteidiger Karo As Meerbusch. Für Insider unverständlich der erneut schwache Start der „idealen Jungs“ aus Berlin; ein ausgeglichenes

Punktekonto ist für diese hochkarätig besetzte Truppe sicherlich nur eine Momentaufnahme auf dem Weg ins vordere Tabellendrittel.

Was aber war los mit Darmstadt, Nürnberg und vor allen Dingen Steinbach ??? „Verwacht“ nennt man dies in anderen Sportarten. Auch diese Mannschaften haben ihre Möglichkeiten bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Der dritte Aufsteiger „Hermannsburg“ findet sich auf einem Abstiegsplatz. Ob die Personaldecke für ein Verbleiben in der ersten Liga ausreichend ist, muss sich erst noch erweisen.

Dieburg spielte unter Schock, war doch ihr Mannschaftsführer Wolfgang Knorr lebensbedrohlich erkrankt und musste kurzfristig ersetzt werden. Die bestgemeinten Genesungswünsche aller Teilnehmer begleiteten sie heim nach Dieburg. Die „Lichterfelder Asdrücker“ musste man auch nicht unbedingt sofort wieder im Abstiegskampf erwarten. Beim Schlusslicht „Tübingen“ war klar zu erkennen, dass sich das Fehlen eines Stammspielers nur schwer kompensieren lässt. Fazit: Ein spannender 1. Spieltag unter der souveränen Leitung des Ehepaares Schaub. Übermäßig in Anspruch genommene Freiräume aus der letzten Saison wurden von unserem Vize gleich zu Beginn eingegrenzt—die Mannschaften dankten es ihm mit Disziplin und Pünktlichkeit.

Was bleibt, ist die Vorfreude auf den nächsten Doppelspieltag im Mai 2006.

Ecki Albrecht

1. Bundesliga Herren

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	X	05.55.021	1. SV 91 Hillesheim	31.535	18:06
2	C	03.38.096	Die Glücksritter	31.770	17:07
3	V	02.23.005	1. Ostsee SC Kiel	30.429	16:08
4	N	14.64.017	Rochusbuben Großauheim	30.707	15:09
5	A	04.40.005	Karo As Meerbusch	31.831	14:10
6	E	07.08.025	Dreiländereck Weil	30.837	13:11
7	K	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst	29.593	13:11
8	J	03.38.033	Die Hanseaten Bremen	29.465	13:11
9	D	01.15.015	Barbarossa 75 Berlin	30.343	12:12
10	F	04.42.025	Die Joker Oberhausen	30.057	12:12
11	P	02.23.002	Kieler Buben	29.289	12:12
12	W	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	28.702	12:12
13	H	14.61.029	SSC Dynamite Darmstadt	28.862	11:13
14	S	08.05.042	Robin Hood Nürnberg	27.823	11:13
15	M	04.40.034	Skatfreunde Niederkrüchten	27.463	11:13
16	B	14.63.012	1. Steinbacher SV	27.281	10:14
17	U	14.61.012	1. SC Dieburg	27.747	09:15
18	R	01.15.023	Lichterfelder Asdrücker Berlin	26.642	09:15
19	T	03.31.003	Heidefuchse Hermannsburg	26.619	06:18
20	L	07.01.047	Drei Könige Tübingen	25.438	06:18

Bundesliga Damen

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	01.13.022	Contra 2000 Berlin	09.527	06:00
2	M	02.24.010	Concordia Lübeck	08.972	06:00
3	D	02.23.034	Herz As Neumünster	08.468	05:01
4	T	02.23.013	1. SC Silberstedt	08.404	05:01
5	H	13.01.045	SIG Buben Elmenhorst	07.044	04:02
6	A	01.11.013	Ideale Jungs Berlin	07.196	03:03
7	K	01.13.002	Schwarz Weiß 81 Berlin	06.426	02:04
8	N	02.23.006	Förde Jungs Kiel	06.286	02:04
9	S	02.24.000	Spielgemeinschaft Lübeck	06.034	02:04
10	P	01.17.006	Ladykracher Berlin	06.502	02:04
11	C	02.24.020	Peter Pan Travemünde	04.600	00:06
12	J	13.04.020	Herz Bube Drochtersen	00.000	00:00
13	B	03.30.042	BSC HvF Schneverdingen	00.000	00:00
14	F	03.30.021	Die Glückskäfer Gerdau	00.000	00:00
15	L	13.01.074	SC Wandsetal Hamburg	00.000	00:00
16	R	03.39.021	Herz 8 Bremen	00.000	00:00

5 Mannschaften konnten wegen Schnee-Chaos nicht antreten

Bundesliga Damen

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
01.	A	04.42	Die Joker Oberhausen	09.445	06:00
02.	F	04.45	Skathexen Osnabrück	08.146	05:01
03.	H	05.57	Skatfreunde Neuenrade	08.090	04:02
04.	D	03.30	SK Ricklingen	07.925	04:02
05.	R	03.38	SG Stern Bremen	07.191	04:02
06.	T	04.46	Trumpf Dame Bochum	07.166	04:02
07.	C	05.50	SG VG 50 Köln	07.099	04:02
08.	M	05.56	Skatfreunde Lüttringsen	08.409	03:03
09.	K	04.42	Fair Play Oberhausen	08.167	03:03
10.	J	03.30	SG Limmer Hannover	07.639	03:03
11.	E	04.11	Anker Buben Essen	07.481	03:03
12.	L	03.39	Schlicktau Wilhelmshaven	05.871	03:03
13.	N	04.46	1. Skatclub Castrop-Rauxel	06.780	01:05
14.	S	04.41	Mölmsche Damen Mülheim	05.719	01:05
15.	P	04.11	SG VG Essen	04.111	00:06
16.	B	03.38	Hastedter Jungs Bremen	00.000	00:06

Bundesliga Damen

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	A	10.01	SG Lumpziger Buben Lumpzig	09.924	06:00
2	H	07.01	SG Nordwürttemberg I Stuttgart	08.246	05:01
3	L	08.82	1. SC Rosenheim	08.110	05:01
4	R	08.85	Die Wenden Wendelstein	07.940	05:01
5	J	06.65	Herz-Dame Kastel	07.402	04:02
6	N	08.87	SG Herzbube Veitshöchheim	07.992	03:03
7	D	14.63	SG Steinbacher SV	07.327	03:03
8	K	08.86	SG Oberfranken Bayreuth	07.234	03:03
9	S	07.06	Skatfreunde Neger Kehl	07.168	03:03
10	E	11.01	Naumburger Spitzbuben	07.012	03:03
11	M	07.01	SG Nordwürttemberg II Stuttgart	06.248	03:03
12	T	14.64	SG 1. Hanauer SC/NidderauerASSE	06.539	02:04
13	B	08.80	SG Skatfreunde München	06.440	01:05
14	F	08.88	Rieser Runde Aalen	06.091	01:05
15	C	07.08	Sternwaldrummer Freiburg	05.504	01:05
16	P	09.02	Reudnitzer Skatbuben Leipzig	04.546	00:06

2. Bundesliga

Staffel Nord

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	03.37.021	Pik Sieben Zeven	14.752	07:02
2	H	02.22.015	1. SC Sankt Annen	12.636	07:02
3	N	13.01.047	Geesthachter Skatfreunde	11.931	07:02
4	P	13.01.058	Herz Sieben Duvenstedt	11.623	07:02
5	L	03.38.020	Vahrer Buben Bremen	12.653	06:03
6	M	02.23.038	SC Kalübbe	12.108	05:04
7	E	03.38.056	SC Hoya e.V.	11.916	05:04
8	S	03.38.111	TSG Seckenhausen Stuhr	11.441	05:04
9	A	03.39.038	Hager Buben Norden	11.644	04:05
10	T	03.38.097	SC d. goldenen Herzen Vollersode	11.027	04:05
11	R	12.01.004	Klein Paris Güstrow	10.619	04:05
12	D	02.24.010	Concordia Lübeck	10.581	04:05
13	J	12.03.014	Rügener Skatasse Binz	10.421	03:06
14	K	03.38.014	Findorffer Buben Bremen	10.231	02:07
15	F	03.38.001	SG Stern Bremen	09.370	01:08
16	C	02.23.002	Kieler Buben II	08.332	01:08

2. Bundesliga

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	R	07.08.029	Hochrhein Grenzach/Whylen	12.955	08:01
2	K	06.65.005	Gemischte Asse Alzey	11.654	08:01
3	T	07.04.109	Eber ,82 Eberbach	12.742	06:03
4	M	08.08.025	SC München Süd	11.828	06:03
5	S	14.62.003	SC Wiesbaden	12.784	05:04
6	A	14.61.011	SF Gräfenhausen	12.169	05:04
7	H	08.85.053	Kreuz Bube Treuchtlingen	11.673	05:04
8	F	07.01.037	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.	11.635	05:04
9	D	07.01.040	Gut Blatt Esslingen	10.940	05:04
10	E	14.61.012	1. SC Dieburg II	10.422	05:04
11	N	07.07.034	Prinz Franz v. Hohenzollern Sigmaringen	10.499	04:05
12	B	07.01.023	Skatfreunde ,72 Winterbach e.V.	10.877	03:06
13	J	07.01.003	Pik Bube ,60 Stuttgart e.V.	09.516	03:06
14	L	08.87.019	Kahlgründer SF Mensengesäß	09.733	02:07
15	C	08.80.026	Württaler Jungs Gräfelfing	09.320	02:07
16	P	08.80.018	SC Anzing-Poing	09.094	00:09

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	N	09.02.013	Leipziger Skatfreunde II	13.451	09:00
2	P	09.04.008	Grand ouvert II Zwickau	11.865	07:02
3	K	01.11.002	Ohne 11 Friedrichshain Berlin	11.952	06:03
4	M	10.02.003	1. Skatclub Greiz I	11.927	06:03
5	C	10.02.003	1. Skatclub Greiz II	12.136	05:04
6	D	11.01.001	1. Hallescher SV	11.136	05:04
7	B	09.03.010	Dresdner Skatbuben	10.899	05:04
8	L	01.15.019	SF Kute 85 Berlin	10.809	05:04
9	F	09.01.022	Herz Ass Dresden e.V. II	12.327	04:05
10	S	01.15.004	Hansa Buben Berlin	11.127	04:05
11	T	09.03.008	Treffpunkt Chemnitz	10.966	04:05
12	R	11.01.024	SC Zscherben	10.737	04:05
13	H	10.01.003	Die Luschen Altenburg	10.789	03:06
14	E	01.15.018	Lichterfelde 82 Berlin	09.676	03:06
15	A	01.13.029	Nullouvert 76 Berlin	10.524	02:07
16	J	11.01.005	Rosenbuben Sangerhausen	08.295	00:09

2. Bundesliga

Staffel West

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	E	05.53.001	Kreuz Bube Euskirchen	12.635	09:00
2	F	04.40.001	Lang unterm As Düsseldorf	12.888	07:02
3	N	04.48.008	Rot-Weiss Bielefeld	12.394	07:02
4	S	05.55.011	Pik 7 Ralingen	12.739	06:03
5	M	04.42.025	Die Joker II Oberhausen	11.410	06:03
6	A	05.53.006	1. Bonner Skatclub	11.705	05:04
7	L	05.51.011	Skatfreunde Merkstein Alsdorf	11.159	05:04
8	J	04.46.018	Baukauer Buben Herne	11.967	04:05
9	D	05.57.003	Herz Dame Menden	11.623	04:05
10	P	04.42.020	SSV Oberhausen 53	11.290	04:05
11	C	04.41.057	Skfr. Brockhuysen Straelen	11.067	04:05
12	R	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg	10.776	03:06
13	T	04.40.031	Asse 85 Hilden	10.295	03:06
14	B	05.51.038	Herz Dame Stahe-Niederbusch	09.127	03:06
15	H	04.43.013	Gute Laune Recklinghausen	09.579	02:07
16	K	05.50.007	1. Skatclub Stommeln	09.325	00:09

2. Bundesliga

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	03.31.036	Bären Ass Vorsfelde	12.819	09:00
2	D	01.17.009	Neuköllner Jungs	12.616	08:01
3	L	03.30.062	Langendammer Buben Nienburg	11.474	07:02
4	E	10.01.002	Grand Altenburg	11.744	06:03
5	B	04.49.029	Alle Asse Bünde	11.019	06:03
6	A	09.04.008	Grand Ouvert Zwickau	11.909	05:04
7	F	03.31.001	Celler Skatfreunde v. 82	11.068	05:04
8	J	09.03.010	Herz Ass Dresden e.V. I	10.725	05:04
9	K	10.02.001	1. Geraer Skat-Club e.V.	10.757	04:05
10	N	01.17.004	Köpenicker Asse Berlin	9.729	04:05
11	M	03.33.016	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	10.086	03:06
12	P	11.01.032	1. Köthener SC Schell-Lusche	09.894	03:06
13	C	09.02.013	Leipziger Skatfreunde I	09.131	03:06
14	S	08.86.007	Skatfreunde Risiko Seussen	07.317	03:06
15	T	03.30.060	Karo Ass Nienburg	08.000	01:08
16	R	01.12.006	Herz As e.V. Eberswalde	00.000	00:09

Regionalliga

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	02.24.012	Die Zünftigen Skatbrüder	13.484	08:01
2	M	12.01.001	Hansa Rostock	13.532	07:02
3	E	02.23.017	Gut Blatt Rendsburg	12.699	07:02
4	J	02.22.009	Lola Buben Hohenlockstedt	12.509	07:02
5	N	13.01.045	SIG-Buben Elmenhorst II	10.822	07:02
6	A	02.22.022	1. SC St. Peter Ording	12.616	06:03
7	P	12.01.012	Neptun Rostock	11.843	05:04
8	L	02.24.024	Cocker Eutin	11.828	05:04
9	C	12.01.007	Nordische Löwen Rostock	11.001	05:04
10	S	02.22.016	1. Heider SKC	10.333	05:04
11	B	02.24.038	SC Neustadt	11.257	04:05
12	D	13.01.062	Norderstedter Trümpfe	09.971	04:05
13	H	12.03.054	Sundbuben Stralsund	10.151	01:08
14	R	13.01.040	TuRa Asse Norderstedt	08.433	01:08
15	K	02.22.011	Reizende Buben Brunsbüttel	08.491	00:09
16	T	02.24.000	SC Sereetz	00.000	00:09

Regionalliga

Staffel 3

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	H	04.44.016	Sport-Verein Wietmarschen	12.880	07:02
2	R	03.39.036	Mühlenjungs Großefehn	12.686	07:02
3	C	03.38.104	Harten Lena Lemwerder	12.545	07:02
4	J	03.39.062	FIS Wilhelmshaven	12.424	07:02
5	N	03.39.025	SK Leer	10.636	06:03
6	F	13.01.016	Hansa Hamburg	11.602	05:04
7	E	03.37.041	SC Kreuzkuhle Karlshöfen	11.440	05:04
8	A	03.38.089	Eule Bremerhaven	10.955	05:04
9	P	03.39.043	Hasetal Lönigen	11.044	04:05
10	K	03.37.028	Mit Vieren Cuxhaven	10.819	04:05
11	S	03.38.061	18-20 Hammersbeck Bremen	10.757	03:06
12	D	03.39.034	VfB Stern Emden	10.217	03:06
13	L	03.38.096	Die Glückritter II	09.676	03:06
14	B	13.01.009	S.C. Kleeblatt Harburg	08.447	03:06
15	T	13.01.080	Elbe Asse Hamburg	10.686	02:07
16	M	03.38.114	1. Skatclub Huder Klosterbuben Ganderkesee	10.564	01:08

Regionalliga

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	T	04.11.008	Heisinger Jungs Essen	11.890	08:01
2	P	04.49.029	Alle Asse Bünde II	12.138	07:02
3	D	05.51.030	1. Skatclub 1979 Myhl	11.902	07:02
4	C	04.45.026	1. SC Melle	11.639	07:02
5	F	04.43.006	Pik As Recklinghausen	11.712	06:03
6	K	04.42.025	Die Joker III Oberhausen	11.172	06:03
7	M	04.47.009	Lippefuchse Hamm	11.586	05:04
8	S	04.42.013	SSV Post Oberhausen	11.200	05:04
9	R	04.40.041	Skatfreunde Tüschbroich	10.400	05:04
10	L	04.41.091	Hat Geklappt Mülheim	10.058	05:04
11	A	04.42.026	75er Asse Oberhausen	11.281	04:05
12	J	04.40.029	Heidebuben Grefrath	10.634	02:07
13	B	04.43.013	Gute Laune II Recklinghausen	08.904	02:07
14	E	04.40.005	Karo As II Meerbusch	10.563	01:08
15	N	04.40.027	Die bösen Sieben Dülken	09.139	01:08
16	H	04.48.018	Mit Vieren Herford	09.013	01:08

Regionalliga

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	C	07:08:002	Sternwaldbrummer Freiburg	13.958	08:01
2	D	07.06.032	SSG Neger Kehl I	13.806	08:01
3	L	07.07.029	Seerose Radolfzell	12.904	08:01
4	A	06.67.037	1. SC Göllheim	12.713	07:02
5	S	06.67.031	Miese 7 Kaiserslautern	12.432	06:03
6	P	07.06.025	Skatfreunde Offenburg	11.077	06:03
7	M	07.06.030	Schnippel die 10 Haslach	11.438	04:05
8	N	07.05.009	Skatfreunde Pfinztal-Söllingen	11.262	04:05
9	T	07.09.010	SC Saulgau	11.196	04:05
10	F	07.01.112	Böse Buben Bietigheim	11.030	04:05
11	B	07.07.035	Skatburg Pfullendorf	12.107	03:06
12	E	07.05.014	1. SC Bruchsal	10.125	03:06
13	R	07.06.020	1. SC Lahr	09.622	03:06
14	J	07.06.032	SSG Neger Kehl II	09.967	02:07
15	K	07.04.009	Alle Asse Sandhofen	09.604	02:07
16	H	07.08.026	As Raus Schopfheim	08.373	00:09

Regionalliga

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	S	03.30.057	Schaumburger Buben Lindhorst	13.114	08:01
2	E	03.30.011	Skatgemeinschaft Limmer 1982	13.498	07:02
3	M	11.01.022	Grün Ass Hettstedt	12.126	07:02
4	L	03.33.016	Spielgemeinschaft Wolfenbüttel II	12.542	06:03
5	D	14.35.040	SkV Heb ab Fritzlar	11.710	06:03
6	N	03.34.011	Solling Asse Holzminden	11.387	05:04
7	T	03.33.002	SC 85 Braunschweig	11.338	05:04
8	B	03.31.025	Maschbuben Gifhorn	10.714	05:04
9	K	03.30.066	SK Liebenau	11.264	04:05
10	P	11.01.010	1. SC Halberstädter Asse	10.881	04:05
11	F	03.31.011	Dream Team 98 Ostheide	10.584	04:05
12	R	14.35.002	Stahlberg Asse Ahnatal	10.898	03:06
13	H	03.33.013	Herz Dame Salzgitter	10.714	03:06
14	A	03.30.005	SK Herrenhausen	10.096	03:06
15	J	14.63.020	Aulataler Asse Oberaula	10.248	02:07
16	C	03.33.020	Dreilinden Osterode	09.245	00:09

Regionalliga

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	F	05.54.003	Hobby Skatclub Spay	13.833	07:02
2	D	05.58.012	Lennestädter Iserlohn	12.342	07:02
3	P	05.55.019	Herz Bube Bitburg	11.250	07:02
4	S	14.63.011	Sprudelbuben Bad Vilbel	12.394	06:03
5	L	14.64.011	Die Maintaler Maintal	11.831	05:04
6	J	05.58.012	Herz Sieben Schwerte	11.620	05:04
7	N	05.56.008	Herz Dame Radevormwald	11.607	05:04
8	C	05.55.016	Pik As Rodt	11.107	05:04
9	E	14.60.022	SC Main-Asse Frankfurt	11.051	05:04
10	M	05.53.010	Herz Sieben ,80 Kommern	11.060	04:05
11	B	14.60.023	Fortuna 69 Frankfurt	10.699	03:06
12	K	05.57.027	Gute Freunde Elsetal	10.624	03:06
13	A	14.63.007	Nur net passe Wetzlar	10.166	03:06
14	H	05.55.006	Schippe 8 Büchenbeuren	08.639	03:06
15	R	04.46.001	Alle Asse Dortmund	08.119	03:06
16	T	14.62.012	Die Kelkheimer Trümpfe Fischbach	09.306	01:08

Regionalliga

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG.V	Verein	Sp-P.	We-P.
1	B	08.85.042	Robin Hood Nürnberg III	12.836	08:01
2	M	08.85.020	Blauweisse Schwäne Schwand	12.717	08:01
3	S	08.87.012	Lustige Buben Wenighörsbach	12.749	07:02
4	D	06.68.007	SG 1985 Neckarau	12.741	07:02
5	K	14.64.026	SSC Areal Darmstadt	12.453	07:02
6	L	08.86.016	1. SC Kulmbach	12.103	06:03
7	A	14.64.003	Wolfgänger Asse Hanau	11.367	06:03
8	E	14.60.013	Die reizenden Haaner Dreieich	11.256	05:04
9	T	08.86.017	Pik Sieben Bad Steben	10.701	05:04
10	F	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	10.734	04:05
11	J	07.04.002	1. SC Mannheim 69	11.867	03:06
12	C	08.87.016	Skatfreunde Creglingen	10.868	03:06
13	N	07.04.003	ESC Blauweiss Mannheim	09.551	03:06
14	P	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim	08.696	00:09
15	R	07.04.011	SG Rheinau / Mannheim	08.590	00:09
16	H	06.67.041	Tobis Ludwigshafen	08.141	00:09

Ranglisten 2006 vor der DEM

Herren

Pl.	Name Vorname	Verein/Ort	V.VG.Ver	Punkte
1	Albrecht Ekhard	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	256
2	Knorr Wolfgang	1. SC Dieburg	14.61.012	239
3	Meinig Joachim	Die reizenden Haaner Dreieich	14.60.013	224
4	Freyruth Jens	SC Hoya	03.38.056	205
5	Härtel Silvio	SC Hoya	03.38.056	191
6	Hattendorf Peter	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	173
7	Meyer Herbert	Hager Buben Hage	03.39.038	170
8	Däfler Harald	Kahlgründer Skatfreunde	08.87.019	152
9	Bischoff Frank	1. SC Dieburg	14.61.012	142
10	Riedel Gerhard	Gut Blatt Esslingen	07.01.040	140
11	Kinback Thomas	Gemischte Asse Alzey	06.65.005	139
12	Zens Josef	Pik As Daun	05.55.030	137
13	Klix Frank	1. Genthiner Skatklub	11.01.007	134
14	Barteit Holger	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	131
15	Keil Gerhard	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	128
16	Koester Siegfried	Karo-Bube Homburg	06.66.020	127
17	Wehle Daniel	Laurissa Lorsch	14.61.021	126
18	Kück Helmut	SC der goldenen Herzen	03.38.097	125
19	Stegen Walter van	Karo Bube Wesel	04.42.045	119
20	Albecker Harry	Fair play Rastatt	07.05.032	117
21	Ettling Armin	SSC AREAL Darmstadt	14.61.026	115
22	Gester Alexander	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.026	111
23	Oschewski Hermann	Kreuz Bube Treuchtlingen	08.85.053	110
24	Falk Norbert	Ohne Elfen Friedrichshain	01.11.002	110
25	Pflaum Dieter	1. SC Bamberg	08.86.009	107
26	Steinke Andreas	Bremer Skatmusikanten	03.38.003	106
27	Wohler Elmar	Skatfreunde Leipzig	09.02.013	106
28	Wagner Josef	Landsberger Buben	08.89.008	103
29	Goecks Jürgen	Ohne Elf Münstertal	07.08.015	101
30	Kahland Helmut	Had'n Lena Uetersen	13.01.051	98

Damen

Pl.	Name Vorname	Verein/Ort	V.VG.Ver	Punkte
1	Suhling Erika	Eule Bremerhaven	03.38.089	232
2	Pullig Angelika	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	180
3	Drießen Renate	Schnieeschöpfer Krefeld	04.41.007	146
4	Kadur Sabine	Contra 2000 Berlin	01.13.022	131
5	Pundsack Isa	SC Kreyenbrück Oldenburg	03.39.006	109
6	Stadler Claudia	Pik 7 Ralingen	05.55.011	105
7	Knape Claudia	Heidefuchse Hermannsburg	03.31.003	99
8	Wegemann Silke	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	91
9	Schmied Fine	Karo Bube Wesel	04.42.045	91
10	Hutwalker Andrea	Aulataler Asse Oberaula	14.63.020	89
11	Güttes Birgit	Die bösen Sieben Dülken	04.40.027	84
12	Barnewitz Karin	Elbe Asse	13.01.080	78
13	Hattendorf Karmen	Schaumburger Buben Lindhorst	03.30.057	73
14	Brettschneider Cordula	Sachsen-Asse Hoyerswerda	09.03.006	73
15	Dengler Maria	1. SC 1983 Arzberg	08.86.008	68
16	Hübner Renate	Trave Buben Lübeck	02.24.014	68
17	Giffinger Petra	Lang unterm As Düsseldorf	04.40.001	67
18	Schulze Claudia	Schwarz Weiß 81 Berlin	01.13.002	65
19	Hoffmann Marion	1. SC Dieburg	14.61.012	63
20	Dietrich Ursula	SC LU-Edigheim	06.67.004	63
21	Diesveld Brigitta	1. SC Kusenbaum	04.49.003	58
22	Rudolf Marion	SG Neckarau	07.04.007	58
23	Dombrowski Nicole	SSC 2000 Stuttgart	07.01.060	58
24	Ricklefsen Barbara	SC Klappholz 78	02.23.071	57
25	Frank Liesel	Concordia Lübeck	02.24.010	57
26	Spelsberg Michaela	Herz Dame Radevormwald	05.56.008	56
27	Schindhelm Marion	1. SC 1964 Roth	08.85.016	55
28	Hacht Ingrid von	SIG Buben Elmenhorst	13.01.045	54
29	Schödder-Isermann Marg	1. SC Rauchfrei Colonia 2	05.50.014	54
30	Weidner Manuela	Die Maurer Nürnberg	08.85.003	53

Junioren

Pl.	Name Vorname	Verein/Ort	V.VG.Ver	Punkte
1	Deurer Dominique	Goldstadtasse Pforzheim	07.05.019	113
2	Richter Candy	Herz Ass Dresden	09.03.010	84
3	Massenbach Uwe	Skatfreunde Mauenheim	05.50.021	72
4	Grundmann Andre	SC Riesa 1991	09.03.020	64
5	Kliem Thomas	Drei Könige Redekin	11.01.026	60
6	Scholz Dominik	Köpenicker Asse Berlin	01.17.004	55
7	Kramer Christian	SC Saterland	03.39.019	54
8	Gastler Michael	Skatbund Greifswald	12.03.055	48
9	Böden Andreas	Gut Blatt Fiebing	03.39.031	45
10	Clauß Janet	Vier Luschen Lichtenstein	09.01.015	35
11	Thielemann Dennis	1. SC Espelkamp	04.49.022	35
12	Meyer Robert	Wandsbeker Füchse	13.01.030	23
13	Erdt Tobias	SC Dillingen	08.88.019	3

Senioren

Pl.	Name Vorname	Verein/Ort	V.VG.Ver	Punkte
1	Helders Bernd	Skatfreunde Brockhuysen	04.41.057	201
2	Kühn Hans-Joachim	1. SC Bamberg	08.86.009	136
3	Lederer Werner	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	132
4	Quilling Jens	Langer Peter Itzehoe	02.22.004	127
5	Eckhoff Reinhold	1. SC Osnabrück	04.45.004	124
6	Schäfer Alfred	Pik 7 Pforzheim	07.05.002	122
7	Fintel Helmut von	BSC HvF Schneverdingen	03.30.042	117
8	Tschiersch Lothar	Schloßkönige Paderborn	04.47.037	101
9	Schweidler Kurt	Reizende Allgäuer	07.09.005	99
10	Wächtler Werner	SC Rollberge	01.13.011	86
11	Hartmann Walter	Stuttgarter Skatunion e.V.	07.01.001	81
12	Albers Heinrich	SV Wietmarschen	04.44.016	80
13	Szeidler Martin	Dreiländereck Weil	07.08.025	75

Ehrungen

Der DSkV gratuliert den unten angeführten Skatfreundinnen und Skatfreunden zu deren Ehrung. Er bedankt sich für die ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des deutschen Einheitsskats.

LV.VG	Name, Vorname	Nr.	Verein - Name, Ort
05.	Kreuzmann, Dieter	006	1. Bonner Skatclub
07.05	Kraft, Gerhard	027	Herz Dame Gaggenau
Silberne Ehrennadel			
03.39	Müller, Eckart	020	Lustige Gesellen Varel
04.43	Lause, Hans	006	Pik Ass Recklinghausen
04.44	Gude, Bernhard	010	1. S.S.C Rheine
04.44	König, Hermann	013	Kreuz Ass Lingen
05.56	Schulz, Günter	020	Skfr. Lüttringhausen
05.58	Giera, Ursula	013	Lennestädter
09.04	Anders, Gisela	011	Reudnitzer Skatbuben
13.04	Bauer, Wolfgang	009	Has und Igel, Buxtehude
Ehrenurkunden			
01.15	Saling, Carola	032	Nullouvert 68
02.23	Krauel, Reinhard	030	Dorotheental Die Kate
03.38	Brockhoff, Axel	020	Vährer Buben
03.38	Rösner, Stefan	038	Gut Blatt
03.38	Quad, Gerhard	059	Findorffer Sieben
03.38	Sichler, Stephan	111	TSG Seckenhausen
03.38	Bier, Peter	111	TSG Seckenhausen
04.41	Schulz, Christa	099	Vier Luschen Duisburg
04.43	Beermann, Thomas	018	Null Hand Waltrop
04.47	Küch, Helmut	016	Karo Bube Beckum
04.47	Vogt, Willi	016	Karo Bube Beckum
04.47	Berndt, Andreas	052	Moorbuben Bad Sassendorf
04.47	Ludwig, Jens	052	Moorbuben Bad Sassendorf
05.50	Dams, Arthur	048	Gut Blatt Berg. Gladbach
05.50	Lange, Roland	048	Gut Blatt Berg. Gladbach
05.50	Schulz, Gertrud	048	Gut Blatt Berg. Gladbach
05.54	Wirtz, Reiner	010	1. SC Mayen
05.55	Hilpert, Kerstin	011	Pik 7 Ralingen
05.55	Umbach, Uwe	030	Pik As Daun
05.56	Jacobi, Günter	008	Herz Dame Radevormwald
05.57	Kruse, Siegfried	024	Skfr. Neuenrade
05.58	Schreiner, Christian	008	Einigkeit Witten
05.58	Kleinert, Wolfgang	009	Gut Blatt Witten
05.58	Bierholz, Anton	012	Herz Sieben Schwerte
05.58	Nordhaus, Michael	015	Skfr. Lüdenscheid
07.05	Meyer, Bernd	026	Gut Blatt Gaggenau
09.03	Köhler, Jens	005	Ostsachsenbuben
10.01	Plau, Roland	003	Die Luschen
11.01	Voigt, Reinhard	005	Rosenbuben Sangerhausen
11.01	Meinicke, Harald	014	Skfr. Halle-Neustadt
11.01	Otto, Rosalind	029	Schusterjungen
11.01	Halupka, Peter	034	Club der Riedgänse
11.01	Tölle, Harald	036	Südharzbuben Roßla
13.01	Barteit, Holger	045	SIG Buben Elmenhorst
13.04	Scheele, Jörg von	016	Hanstedter Heideluschen
14.62	Kiegler, Adolf	007	Herz 8 Eltville
14.62	Geiss, Helmut	012	Die Kelkheimer Trümpfe
14.62	Dauber, Achim	024	Herz Dame Heftrich



Gerhard Kraft



Bernd Meyer und Vater



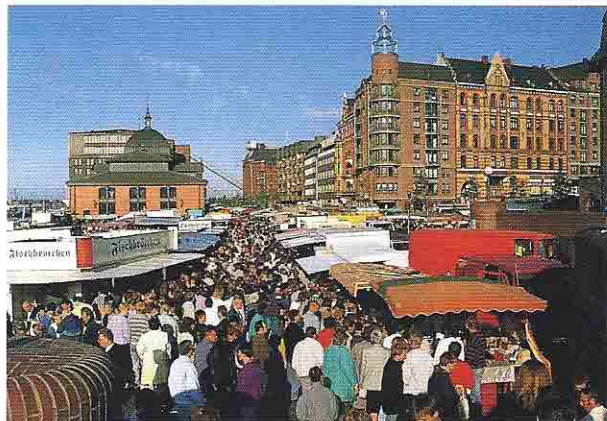
Roland Plau



Holger Barteit

Hamburg-Anregungen zu den Deutschen Einzelmeisterschaften 2006 in Hamburg

Wenn Sie bei den Deutschen Einzelmeisterschaften (DEM) im Skat 2006 in Hamburg dabei sind, würden wir Ihnen gerne zeigen, dass Hamburg noch ein wenig mehr zu bieten hat als gute Skatspieler. Hamburg ist immer eine Reise wert, besonders natürlich zum 20.-21. Mai, wenn hier die DEM 2006 in Hamburg ausgetragen wird. Wenn Sie also neben Ihrem Skatblatt noch für etwas anderes Zeit haben, sollten sie sich unsere Anregungen für Hamburg einmal näher ansehen.

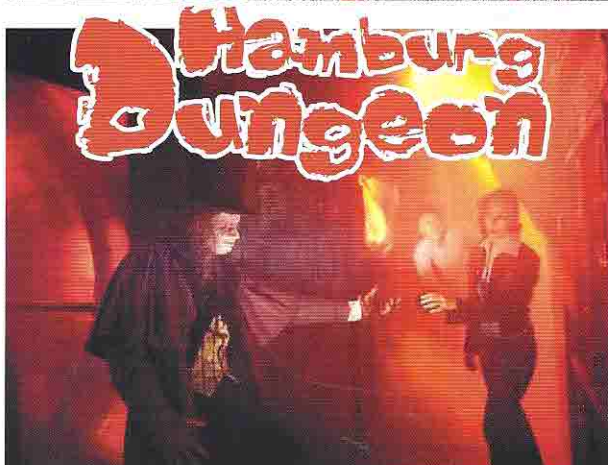


1. Der Hamburger Fischmarkt (kurzer Fußweg von der S-Bahn Station Reeperbahn oder von der U-Bahn Station Landungsbrücken) Sonntag von 5.00-9.30 Uhr, Wer kennt ihn nicht, den weltberühmten HAMBURGER FISCHMARKT (seit 1703) im Hamburger Hafen mit seiner ganz besonderen Atmosphäre. Millionen Touristen pilgern jährlich in den Hamburger Hafen, wo nach „hanseatischer Art“ Waren aus aller Welt dargeboten werden. Große Anziehungspunkte sind vor allen Dingen die weltbekannten Marktschreier, die auf ihre humorvolle Weise Blumen, Bananen, Würste, Aale und vieles andere mehr feilbieten.



2. Das Miniatur Wunderland (im Kultur & Gewerbespeicher, Kehrwiefer 2, Block D, 20457 Hamburg, kurzer Fußweg von der U-Bahn Station Baumwall) Sa/So von 8.45 - 20.00 Uhr

In der Hamburger Speicherstadt gibt es eine der größten Modelleisenbahnanlagen der Welt! Über 1.000 Züge mit insgesamt 15.000 Waggons sowie 150.000 Bäume, 150.000 Figuren, 5.000 Autos, 10.000 Meter Gleis, 5.000 Häusern und unzählige Brücken bilden eine Modellbaulandschaft der Superlative. Realistische Zugabläufe werden komplett digital vom Computer gesteuert. Selbst Tag und Nacht wird es in der Eisenbahnwelt - und das sogar jede halbe Stunde. Nähere Informationen auch unter www.miniatur-wunderland.de



3. Hamburg Dungeon (im Kultur & Gewerbespeicher, Kehrwiefer 2, Block D, 20457 Hamburg, kurzer Fußweg von der U-Bahn Station Baumwall) Täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass)

In den finsternen Katakomben der Hamburger Speicherstadt, umgeben von den Relikten der Vergangenheit, liegt das Hamburg Dungeon. Hinter seinen Mauern verbirgt sich das Entsetzen aus 2.000 Jahren Hamburger Geschichte. Eine Zeitreise durch die blutigsten Epochen und schrecklichen Szenarien. Die interaktive Ausstellung, die die Besucher schonungslos einbezieht, zeigt die dunklen Seiten der Hamburger Geschichte, vom Großen Brand bis zu Klaus Störtebeker und seinen Piraten.

Nähere Informationen auch unter www.hamburgdungeon.com



4. Die große Hafenrundfahrt (U-Bahn Station Landungsbrücken)

Erleben Sie einen der größten Häfen der Welt - den Hamburger Hafen. Sie sehen Hafenbecken mit Ozeanriesen, Kanäle, Containerterminals, Werftanlagen und auch die alte Speicherstadt.

Weitere Anregungen über die schöne Stadt Hamburg erhalten sie z.B. unter www.hamburg-tourism.de

Jan Witt/Michael Voß

50 Jahre Landesverband Berlin-Brandenburg

Der Landesverband 1, Berlin-Brandenburg wird 50 Jahre alt (genau am 17.2.2006). Als er 1956 gegründet wurde (aus der Zeit gibt es noch die Vereine Herz As Prenzlau und SC Düdel), gab es noch keine Deutschen Meisterschaften mit Qualifikation (der Vorläufer im Einzel startete Ende 1956) und keine Landesverbände. Die Punkte für verlorene Gegnerspiele wurden gerade getestet. In der Bundesrepublik gab es nur Verbandsgruppen in zufälliger Zusammensetzung. Berlin hatte im Deutschen Skatverband den durch die Kriegsfolgen bedingten Sonderstatus, der die Gründung eines Landesverbandes möglich machte.

Als dann 1970 die Gründung der Landesverbände beschlossen wurde, konnte Berlin problemlos die Nummer 1 übernehmen, blieb aber auf Grund seiner Problemlage immer der kleinste LV, wenn auch mit mehr Mitgliedern als heute.

Im sich langsam im DSkV entwickelndem sportlichen Bereich spielte der LV jedoch genau wie im organisatorischen immer in vorderster Reihe mit. Seine Präsidenten Erhard Heise, Norbert Liberski, Joachim Maurischat und Dieter Braaz wurden mit der Goldenen Ehrennadel des DSkV ausgezeichnet. Ebenso die Mitglieder Helmut Engels und Richard Schulz.

Norbert Liberski initiierte das Turnier um den Deutschen Städtepokal und führte als Vizepräsident des DSkV die Mitgliedsbücher ein. Joachim Maurischat ist Präsident des Verbandsgerichts des DSkV und Erhard Heise dessen Mitglied. Der jetzige Präsident Jan Ehlers ist Initiator des bundesweiten HERZ-Bube-Turniers zugunsten der im Auslandseinsatz verwundeten Mitglieder der Bundeswehr.

In der sportlichen Rangliste belegt der LV den 9. Platz und seine Spitzenvereine im sportlichen Bereich Lichterfelder Asdrücker und Barbarossa glänzen in der Mannschafts- und Bundesliga-Rangliste mit einstelligen Platzziffern.

Wir gratulieren dem Landesverband Berlin/Brandenburg zum Jubiläum und wünschen ihm für die Zukunft weitere Erfolge in allen Bereichen.

Mit einem besonderen Gut Blatt.
Deutscher Skatverband e.V.



Wolfgang Knorr

Viel zu früh verstarb am Abend des 22. April der amtierende Deutsche Einzelmeister. Ein Skatspieler der Spitzenklasse. Viele namhafte Turniere hat er gewonnen. Wir trauern sehr um ihn.

Deutscher Skatverband e.V.


Internet

Die Internetseiten des DSkV erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Alle Besucher erwarten aktuelle Informationen aus dem Skatleben. Allen Internetbeauftragten der LV, VG und Vereine sei an dieser Stelle gedankt. Weiter so.

Derzeit hat die Hauptseite im Schnitt 430 Besucher täglich. Am Montag sind fast doppelt so viele Besucher wie an den Wochenendtagen. An was es wohl liegen mag? Vielleicht weil der Besucher zu Hause keinen Internetanschluss hat? Die Liga- oder Turnierergebnisse werden dann wohl am Montag aus dem Geschäft abgerufen? Besucher kommen aus

 Deutschland	89,0%
 unbekannt	9,0%
 Großbritannien (UK)	1,0%
 Frankreich	1,0%

aus den Regionen

 Hessen, Deutschland	18,0%
 Niedersachsen, Deutschland	12,0%
 Nordrhein-Westfalen, Deutschland	12,0%
 Deutschland unbekannt	11,0%
 Baden-Württemberg, Deutschland	10,0%
 unbekannt	9,0%
 Sachsen, Deutschland	8,0%
 Saarland, Deutschland	5,0%
 Rheinland-Pfalz, Deutschland	3,0%
 Sachsen-Anhalt, Deutschland	3,0%
 Bayern, Deutschland	3,0%
 Hamburg, Deutschland	1,0%
 North Somerset, Großbritannien (UK)	1,0%
 Bremen, Deutschland	1,0%
 Thüringen, Deutschland	1,0%
 Frankreich	1,0%
 Schleswig-Holstein, Deutschland	1,0%

Alle Ordnungen, Formulare sind im Internet zu finden.
– www.dskv.de – Wir wünschen beim Surfen viel Vergnügen.

HerBi

Altenburger Nachwuchsskater machten Thüringenmeister unter sich aus

28 Starter beim entscheidenden Turnier im Lerchenberggymnasium kamen alle aus dem Kreis

Altenburg. Während kürzlich Scharen von Neugierigen zum Tag der offenen Tür unüberhörbar durch das Altenburger Lerchenberggymnasium pilgerten, ging es in zwei Räumen eines Seitenflügels bedeutend ruhiger zu. Hierher hatten Thüringer Skatverband sowie die hiesige Verbandsgruppe Skatstadt Altenburg im Deutschen Skatverband zu den Thüringer Schüler- und Jugendmeisterschaften eingeladen. „Altenburg ist schon seit etlichen Jahren Ausrichter dieses Turniers“, sagt der ebenfalls aus der Skatstadt stammende Jugendleiter des Thüringer Skatverbandes, Christian Händel. Aus gutem Grund: „Hier aus dem Altenburger Land kommen nun einmal die meisten Schüler und Jugendlichen für die Thüringer Auswahl.“ Was am Sonnabend allerdings sogar noch untertrieben war. Denn die 28 Starter, darunter sieben Schüler im Alter bis zu 14 Jahren, kamen ausschließlich aus dem Altenburger Land. Die „Lumpziger Buben“, die „Casino Buben Altenburg“, „18 und weg Altenburg“ sowie das Lerchenberggymnasium, an dem es es übrigens einmalig im Altenburger Land regelmäßige Skatprojekte mit dem Schloss- und Spielkartenmuseum gibt, schickten Spieler.

Natürlich ist auch Jugendleiter Händel als Vertreter des Landesverbandes mit dieser hundertprozentigen Dominanz des Altenburger Lands nicht hundertprozentig glücklich: „Leider ist die Jugendgruppe in Kahla auseinander gebrochen. Aber hier zeigt sich auch das grundlegende Problem im Skatsport – es fehlt der Nachwuchs“, so Händel. Zu den bevorstehenden Deutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften, die Pfingsten in Altenburg stattfinden, entsende beispielsweise ein so großes Bundesland, wie Sachsen-Anhalt, nicht einen einzigen Spieler.

„Und vor diesem Hintergrund können wir mit unserer Arbeit hier im Altenburger Land noch sehr zufrieden sein, wengleich es unbedingt erforderlich ist, die Mädchen und Jungen mit vielseitigen Angeboten bei der Stange zu halten und neue Interessenten zu werden“, unterstrich der Jugendleiter. In der Verbandsgruppe Skatstadt Altenburg, die für den gesamten Kreis zuständig ist, sind unter den derzeit rund 250 Mitgliedern immerhin 35 Schüler und Jugendliche.

„Und ich gehe davon aus, dass zumindest alle Teilnehmer dieser Thüringenmeisterschaft unsere Verbandsgruppe und den Freistaat bei den Deutschen Meisterschaften vertreten werden“, gibt sich Christian Händel betont optimistisch. Erfolgreich war der Nachwuchs aus der Heimat des beliebten Kartenspiels dabei allemal: „Wir sind sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung die Titelverteidiger. Wie übrigens schon im Jahr zuvor.“

Sieger gab es am Sonnabend übrigens auch: Bei den Schülern wurde Kevin Kummer (Lumpziger Buben) Thüringenmeister vor Sandra Schneider und André Sit-

tel (beide Casino Buben Altenburg). Auch in der Jugend ging der Sieg an die Lumpziger Buben. Marcel Geyer setzte sich hier gegen Marcus Hortig (Lerchenberggymnasium) und Falco Köhler (Casino Buben) durch.

Jörg Wolf

Grand-Skater vor schwerer Bundsligasaison

Altenburg (jw). Die Saison 2005 verlief für die Skatsportler vom Skatclub „Grand“ Altenburg ganz ordentlich. In der Staffel Ost der zweiten Bundesliga erspielten sich die Skater gegen die 15 anderen Staffellokonkurrenten an den insgesamt fünf Spieltagen immerhin 23:22 Wertungspunkte. Was zum Mittelfeldplatz sieben und damit den sicheren Klassenerhalt reichte. Zum Vergleich: Dem Abstieg waren die „Grand“-Spieler in der Saison 2004 als Zwölfter mit 19:26 nur ganz knapp entgangen. Die bislang beste Saison legten die Altenburger hingegen im Jahr 2001 hin, als 26:19 Punkte zu Tabellenplatz vier reichten.

Daran in diesem Jahr erneut anzuknüpfen, dürfte sehr schwer werden, denn in der Staffel Ost steigen mit dem 1. SSC „Grand ouvert 89“ Zwickau, dem 1. SC „Leipziger Skatfreunde“ Leipzig sowie dem 1. SC „Köpenicker Asse“ Berlin-Köpenick gleich drei Absteiger aus der ersten Bundesliga ein, die auch wieder als Aufstiegsfavoriten gelten.

Ordentlich für „Grand“ mitmischen wollen: Joachim Hiller, Wilfried Herrmann, Jens Sporberr, Frank Friedrich, Heinz Lohr und Bernd Poser. Saisonstart für die Altenburger ist am 11. März in Zwickau. „Grand“ spielt dort gegen Gastgeber Zwickau, den 1. SC Gera sowie den 1. SC Schell Luschen Köthen.

Jörg Wolf

Neuer Vorstand bei Skatern

Jugendarbeit braucht dringend neue Impulse

Altenburg (jw). Mit einem personell veränderten und auf zehn Mitglieder erweiterten Vorstand geht die Verbandsgruppe „Skatstadt Altenburg“ vom Deutschen Skatverband in die nächsten zwei Jahre. Während der alte und neue Präsident Roland Plau und die Vorstandsmitglieder Helmut Gürtler, Peter Geilen, Matthias Heinich, Nicole Habeck, Bernd Wagner und Gerd Matthes mit großer Mehrheit wiedergewählt wurden, rückten René Fahr, Wolfram Sörgel sowie Jörg Wolf neu in das Leitungs-Gremium ein. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Dieter Gimpel und Kay Häntzschel schieden aus beruflichen Gründen aus. Für die zurückliegenden zwei Jahre zog Plau für die derzeit rund 250 Mitglieder in 13 Vereinen zählende Verbandsgruppe ein überwiegend positives Fazit. Die Skatolympiade im Vorjahr sowie die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften 2004 seien zweifelsfrei die Höhepunkte gewesen. Und Altenburg bekam mit dem

Beginn des neuen Jahres mit dem endgültigen Umzug des Deutschen Skatverbandes wieder seinen Ruf als Skatstadt zurück. Größtes Sorgenkind und damit eine der Hauptaufgaben in den nächsten beiden Jahren ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. „Wo sind denn die Schulen, wenn es darum geht, dort den Skat als Angebot zu integrieren“, fragte Roland Plau. Einzig am Lerchenberggymnasium pflege man die Skattradition und versuche, Schüler mit den vielfältigsten Projekten für das Spiel zu begeistern. Hier sei auch jedes einzelne Mitglied der Verbandsgruppe gefordert, junge Leute zu werben, forderte Plau. Denn ansonsten sei das hohe Leistungsniveau im Nachwuchsbereich nicht mehr zu halten. „Zu großen Turnieren, wie beispielsweise den Deutschen Meisterschaften, fährt unsere Verbandsgruppe immer mit 30 bis 35 Schülern, die auch schon etliche Titel und vordere Plätze holten. Und wir wollen doch auch weiter die in Thüringen mit Abstand erfolgreichste Verbandsgruppe im Nachwuchsbereich bleiben“, verdeutlichte Plau. Spätestens Pfingsten 2006 soll das wieder unter Beweis gestellt werden, wenn in Altenburg die Deutschen Schülermeisterschaften stattfinden.

Jörg Wolf

Region München

Am Sonntag den 14. Januar fand das 1. Wertungsturnier des Skatverband Region München im Skat und Rommé statt. Über 155 Skatspielern und 50 Romméspieler kamen am Sonntag zum ersten Wertungsturnier des neuen Jahres. Nach drei Serien standen die Sieger fest:

1. Lambrecht, Paul	von München-Süd	4243
2. Niedrig, Wolfgang	von Würmtaler Jungs	4168
3. Günther, Rudolf	als Gast	4160
4. Hanninger, Matthias	Skatfreunde Schrobenhausen	4138
5. Stingl, Marlies	von den Peanuts	4136

Am Sonntag den 29. Januar fand das 2. Wertungsturnier des Skatverband Region München im Skat und Rommé statt. Über 150 Skatspielern und 45 Romméspieler kamen am Sonntag zum ersten Wertungsturnier des neuen Jahres. Nach drei Serien standen die Sieger fest:

1. Höck, Marlies	Contra Re Höhenkirchen	4288
2. Jeskandt, Horst	Alter Peter München	4152
3. Kögl, Lutz	München-Süd	4119
4. Degel, Thomas	Lohhofer Spitzbuam	4074
5. Spengler, Wendelin jun.	als Gast	4073

Der älteste Skatclub Münchens feiert Jubiläum.

Anlässlich des 40-jährigen Bestehens veranstaltet der Club am 09. April 2006 ab 10 Uhr in der Gaststätte der Bender-Kegelbahn, Detmoldstr. 2 ein offenes Jubiläumsturnier.

Als Gast bei der Fernsehsendung „18, 20 nur nicht passen“ hatte Günter Preis 1966 Skatinteressierte in die Gaststätte Alter Peter eingeladen. Am 04.03.1966 trafen sich daraufhin 24 Skatfreunde und gründeten kurz darauf einen neuen Skatclub „Alter Peter“. Noch heute sind vier Gründungsmitglieder, die Skatfreunde Baur, Finck, Peinelt und Schäfer aktiv.

Verbandsgruppe Rheinhessen/Nahe im Skatverband Rheinland-Pfalz/Saarland



Nachdem sich die Verbandsgruppe auf dem Verbandstag 2004 eine Ehrungsordnung gegeben hatte und inzwischen ein Ehrenzeichen, wie folgt hergestellt worden ist, konnten auf dem diesjährigen Verbandstag viele Skatfreundinnen und Skatfreunde ausgezeichnet werden. So erhielten das Ehrenzeichen mit Goldkranz: Peter Bellinger, Kaiserpfalz Ingelheim, und Walter Wocker, Eppelsheimer Buben, für zwanzig Jahre und mehr als Vereinsvorsitzender, Werner Baumgart, Skatfreunde Worms, Richard Corell, 1. Pfeddersheimer Skatclub, Jürgen Jacoby, Pik 7 Mainz, und Melita Zimmermann, Laurenziburg Nieder-Olm, für fünfzehn Jahre und mehr als Aktivum im Präsidium der Verbandsgruppe, sowie Udo Christ, Gemischte Asse 2000 Alzey, für mehrere Vereinsgründungen und mehr als 35 Jahre Vereinsvorstandsarbeit, zeitweise als Vorsitzender, sowie mehrjährigen Vorsitz im Ehrengericht der Verbandsgruppe.

Durch das Ehrenzeichen mit Silberkranz wurden ausgezeichnet:

Jutta Volz, Herz Dame Mainz-Kastel, Pia Boos, Ohne 4 Guntersblum, Helmut Gebele, Pik 7 Mainz, und Horst Dumschat, Worms '74, für zehn Jahre und mehr als Vereinsvorsitzende(r), Thomas Kinback, Gemischte Asse 200 Alzey, für mehr als acht Jahre Aktivität im VG-Präsidium, sowie Willi Karius, 1. Pfeddersheimer Skatclub, Heinz Schäfer, Worms '74, Jürgen Wridt, Herz As Wöllstein, Hermann Pengel, Laurenziburg Nieder-Olm, und Erna Wocker, Eppelsheimer Buben, für fünfzehn Jahre und mehr Arbeit im Vereinsvorstand und die beiden Letztgenannten auch im VG-Präsidium.

Worms, im März 2006 - Horst Wildeshaus, Präsident

DEUTSCHLANDPOKAL
7. Oktober 2006 - Kirchheim / Hessen
www.dp2006.dskv.de

39. Sei-Ruhig-Wanderpokal 2006

Mit 408 Teilnehmern hat das Februar-Turnier dem Veranstalter Skatclub „Sei Ruhig“ 1958 e.V. wieder Spaß gemacht. Es ist zu hoffen, dass die Teilnehmer ebenfalls zufrieden waren, denn nicht jeder kann gewinnen!

Die Wanderpokale wurden diesmal von den Mannschaften die „Euroskater“ bei den Herren und den „Lady Krachern“ bei den Damen gewonnen.

Über 30 Teilnehmer hatten aus Polen am Skatturnier teilgenommen. Der Gesamteinzelsieg ging diesmal an Skfr. Henryk Lapa aus Polen und wurde mit 1.400,00 Euro in bar honoriert. Polnische Skatfreunde nehmen seit 1992 regelmäßig an dem Turnier teil.

Dank einiger Spenden konnten wir das Verlustspielgeld in Höhe von 808,00 Euro auf 1.400,00 Euro aufstocken. Der Betrag wird auf das Sonderkonto „Herz-Bube-Skatworldcup“ für das Soldatenhilfswerk der Bundeswehr e.V. überwiesen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und den Spendern. Alle Ergebnisse unter www.sei-ruhig.de.

Der 40. Sei-Ruhig-Wanderpokal wird am 3. Februar 2007 ausgespielt. Ein Jubiläum! Lasst Euch überraschen!

Herren Mannschaften

1	Euroskater Berlin	19.735	Punkte
2	First Equity Berlin	19.516	Punkte
3	Spreeasse Cottbus	18.133	Punkte

Damen Mannschaften

1	SC Lady Kracher I Berlin	8.638	Punkte
2	Ideale Jungs Berlin	7.921	Punkte
3	SC Dahlem 71 Berlin	7.892	Punkte

Herren Einzel

1	Henryh Lapa LV-Polen	3.629	Punkte
2	Karl-Heinz Burdynski Barbarossa 75	3.273	Punkte
3	Erhard Andree Hochtief	3.196	Punkte

Damen Einzel

1	Marina Riede Lady Kracher	2.843	Punkte
2	Gabi Döpelheuer Schwarz/Weiss 81	2.504	Punkte
3	Regine Kühn Dahlem 71	2.348	Punkte

Senioren (ab 65 Jahre)

1	Heinz Rajenkowski BSC Transport u.Verkehr	2.520	Punkte
2	Dieter Schmiechen Kiebitz 70	2.459	Punkte
3	Waldemar Jörn Westhavelländer Asse	2.435	Punkte

Jugend Einzel

1	Andrea Stolte Ideale Jungs	2.165	Punkte
2	Wiehe Rösler 1. SC Zehlendorf	1.887	Punkte
3	J. Forth 1. SC Zehlendorf	1.847	Punkte

Turnier der Meister der VG 30 vom 18.02.06 in Hannover-Badenstedt.

Zum 31. Mal spielten die Vereine der VG 30 den Meister der Meister der VG 30 aus. Immerhin 115 Meister, Vizemeister sowie Dritt- und Viertplatzierte aus den 66 Vereinen hatten sich im Vereinsheim der Skatgem. Limmer 1982 eingefunden. Nach 4 Serien a 36 Spielen standen die Sieger und Platzierten fest.

Einzel:

1. Udo König	Kreuz 10 Insel	4311 Pkt.
<i>damit hat er Startrecht beim Turnier der Meister am 10.2.2007 beim SC Düwel-Kulisse Hannover, und hat sich für die Landesmeisterschaften im Einzel der Herren des SkVNB am 01.10.2006 in Delmenhorst qualifiziert.</i>		
2. Martin Schlifski	Blanke 10 Laatzen	4282 Pkt.
3. Hermann Foelker	SC Düwel-Kulisse Hannover	4153 Pkt.



4er Mannschaft: (Punktschlechtester gestrichen)

1. SC Düwel Kulisse Hannover (Hermann Foelker, Manfred Naujoks, Ricardo Jartschan, Rüdiger Stobbe)	11.128 Pkt.
--	--------------------

Das 32. Turnier Meister der Meister findet am 10.2.2007 bei SC Düwel-Kulisse Hannover statt.

2. Karo 10 Hassel (Ulrich Worthmann, Werner Domnick, Klaus Querfeld, Siegfried Pache)	10738 Pkt.
---	-------------------

3. Kreuz 10 Insel (Udo König, Andreas Witte, Werner Oelfke, August-Wilhelm Petersen)	10447 Pkt.
--	-------------------

gez. Ewald Haarstik 1.Spielleiter VG Hannover

Skatclub Kieler Buben

(1. Bundesliga)

Gegründet im Dezember 1977 hat der Skatclub in der vergangenen Zeit eine Reihe von Erfolgen auf allen Ebenen des Skatlebens zu verzeichnen. Neben dem Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft und ersten Plätzen in der Herren-Bundesliga in den vergangenen Jahren belegte der SC im letzten Jahr die ersten Plätze bei den Einzel- und Mannschaftswettbewerben auf VG und LV-Ebene.

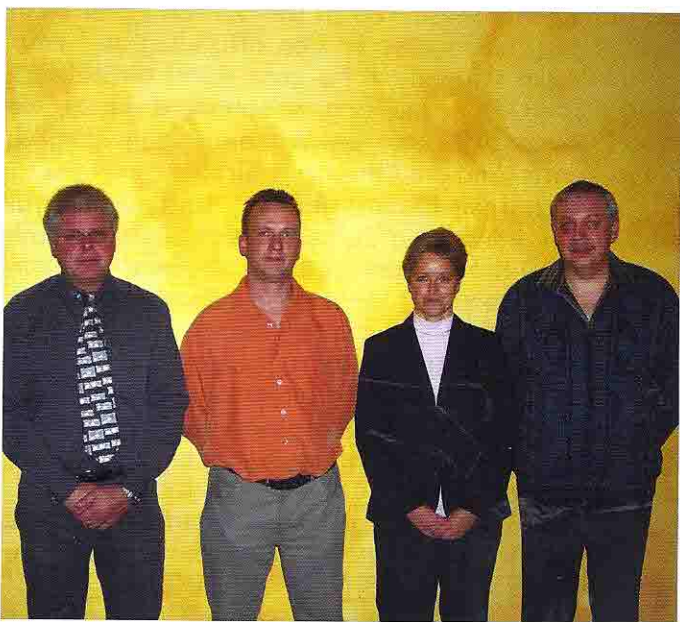
In diesem Jahr sind die Kieler Buben mit Mannschaften in der 1. und 2. Bundesliga Herren, in der Verbandsliga sowie in der Kreisliga vertreten.

Neben allen sportlichen Aktivitäten wird dort eine herzliche Atmosphäre gepflegt, die auch den „Nicht“-Profis ein ruhiges und entspanntes Freizeitvergnügen bereitet. Seit Gründung des Vereins ist es Tradition das Jahr mit einer Weihnachtsfeier gemeinsam mit Ehe- und Lebenspartnern ausklingen zu lassen.

Man spielt jeden Freitag um 19.15 Uhr im Restaurant Legienhof, Kiel zwei Serien a 48 Spiele. Gastspieler sind herzlich willkommen.

Interessenten finden den Verein im Internet auf der Homepage www.kielerbuben.de und können sich über die Aktivitäten und sonstige Termine betreffs des Skatspiels informieren.

Kontakt: Jürgen Schultze
Helsinkistr. 12
24109 Kiel
praesident@kielerbuben.de



Die Mannschaft der 1. Bundesliga:
(von links nach rechts) Olaf Marquardt, Thomas Born,
Ellen Blanke, Holger Käfer
(nicht auf dem Bild – Kai Witt).

Lichterfelder Asdrücker e.V.

(1. Bundesliga)

Der Skatverein wurde 1974 gegründet. Als Vorsitzender und Spielleiter nahm Skfr. Herbert Büscher ab 1978 die Geschicke des Vereins in die Hand. In der Bundesligaendrunde wurde man 3x Zweiter und holte weitere gute Platzierungen. Bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften reichte es 2x zum Titel und 2x zur Vizemeisterschaft.

Weitere gute Platzierungen erreichte der Verein mit der 1. und 2. Mannschaft. In allen Ranglisten wird der Verein unter den TOP TEN notiert und rangiert in Berlin ganz vorn. Skfr. Herbert Büscher 1. Vorsitzender. Das Spiellokal lautet „Bei Joppe“ und ist in Berlin-Steglitz in der Schützenstr. 21. Im Spiellokal spielen zwei weitere Skatvereine.

Informationen Tel.: 030 - 791 30 83



Qualitätssieger 2005

Der DSKV gratuliert dem Reisebüro Schäfer, das zum dritten Mal in Folge für ausgezeichnete Fachkompetenz, hervorragende Beratung und Service mit dem gewissen Extra ausgezeichnet wurde.



Das Siegerteam: hintere Reihe, von links: Jürgen Vossen, Frank Hilgers, Emil Hess, Matthias Feuser, vordere Reihe: Sandra Jöbges, Ester Schoddel, Maryam Achargui, Lydia Wisskirchen

HOLIDAY LAND Reisebüro Schäfer

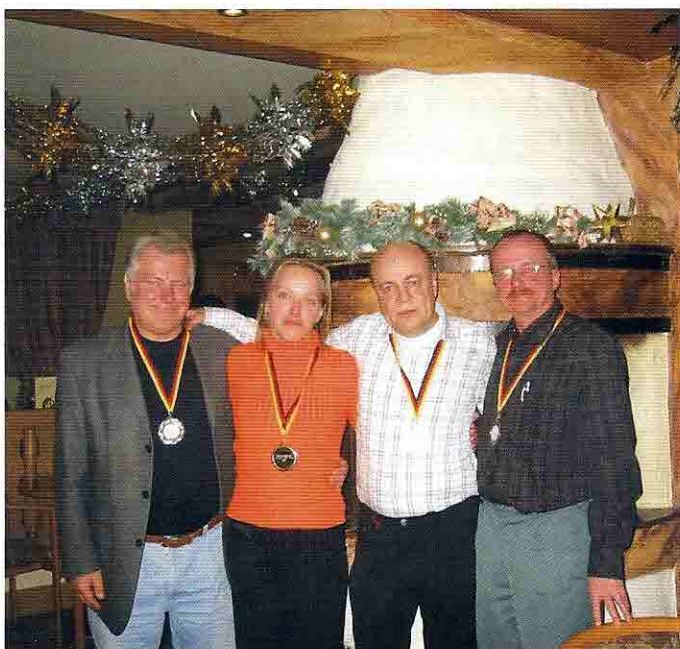
Skat und Ski im Zillertal

Auch in diesem Jahr wieder, wurde das skisportliche Angebot von SKATreisen SCHÄFER rege genutzt. Acht Personen unserer Reisegruppe liefen Alpinski. Bei strahlendem Sonnenschein ging es in die bis zu 2.400 m hochgelegenen Skigebiete „Hochzillertal“ und „Hochfügen“. Bemerkenswert dabei war die Altersspanne der Teilnehmer. So absolvierte Rigobert Piegrzik mit 77 Jahren jeden Tag sein Pensum auf der Piste - Respekt! Unsere jüngste Teilnehmerin Marie mit ihren 5 Jahren besuchte die Ski-Schule und konnte am Ende der Woche schon mit den „Großen“ fahren. Fast gleich groß war die Gruppe der Langläufer, wobei diese individuell ihre Loipen absteckten. Allen voran Heinz Jahnke der DSKV-Präsident. Natürlich gab es auch eine gemeinsame Tour mit „Einkehrschwung“. Etwas abenteuerlich war dann auch noch eine 3,5 km lange nächtliche Fackelrodelabfahrt, die aber zum Glück für uns alle ohne größere Blessuren ablief.

Zum Skat ging es abends dann auch jeden Tag gemeinsam. Hier kam der sportliche Wettkampfaspekt auch nicht zu kurz. Nach den offiziellen 8 Serien (es wurde zwischendurch auch privat gespielt und geramscht) gewann mit 7.949 Pkt. Yvonne Wegner die Damenwertung. Im Einzel siegte Bernd Eisenkolb (10.574) vor Hermann Bleistein (10.015) und Ulrich Müller (9.660). Das Tandem gewann Jahnke/Eisenkolb (19.978) vor Müller/Wegner (17.639) und Hoops/Bleistein (16.695). Mit Lothar Hoops war ein Olympiateilnehmer aus den USA angereist. Er meinte sich bei den Freunden des DSKV noch etwas abzusehen, in Vorbereitung auf die Skat-Olympiade 2006 in Altenburg.

Vielleicht bis zum nächsten Jahr? Euch allen eine gute Zeit „Ski Heil“ und „Gut Blatt“

Steffi Eisenkolb



SALOU Skatturnier 2006

Die Zeit vergeht im Sauseschritt und wir, wir gehen mit. Die Vorbereitungen für SALOU 2006 sind in vollem Gange. Über 500 Teilnehmer haben bisher gebucht. Bestätigung und Herausforderung zugleich.

Eine Aufgabe bestand z.B. darin, Regelungen zu finden, die den neuen Bestimmungen in Spanien bezogen auf das Rauchen in öffentlichen Räumen gerecht werden. Wie gewohnt haben wir auch dieses Problem gelöst.



Hier werden die Karten gemischt:

**** Hotel SALAURIS PALACE

Einige Häuser sind bereits ausgebucht, es stehen aber noch reichlich Zimmer (auch im Spielhotel) zur Verfügung.

Dem Trend der Zeit folgend reist die Mehrzahl der Gäste per Flieger an. Wie in den Jahren zuvor steht unser Flughafentransfer an den offiziellen an - bzw. Abreisetagen von Barcelona zum Hotel und zurück allen Gästen zur Verfügung, unabhängig davon, wo die Flüge gebucht wurden. Wir benötigen lediglich die Ankunfts- und die Abflugzeit Airport Barcelona.

Für Salou sind wir bestens gerüstet. Und auch Petrus scheint ein Skatfreund zu sein, denn auf eine über spirituelle Verbindungen gestellte Anfrage hinsichtlich des Wetters hat er reichlich Sonne zugesagt. Jedenfalls hatte ich ihn so verstanden!!!

Immer wieder wurden wir gefragt, ob es nicht möglich sei, weitere Skatreisen anzubieten. Jetzt ist es soweit. In Kürze werden wir unser erweitertes Angebot mit sorgfältig ausgearbeiteten Reisen vorstellen.

Manfred Plätzer

DEUTSCHLANDPOKAL

7. Oktober 2006 - Kirchheim / Hessen

www.dp2006.dskv.de

Mein Verein hat heute ...eine Feier

Gegründet haben den Verein 1956 sechs Skatfreunde und Skatfreundinnen: Hermann Look, Peter Ludwizak, Agnes Kleine Natrop, Artur und Theo Holl in Anwesenheit der Oberhausener Verbandsleitung (Hermann Münnich).

Das damalige Motto:

„Pflege der Kameradschaft,
Pflege des gemütlichen Beisammenseins und
Pflege des Skatspiels“ gilt immer noch bei den 7er Karoten.
In den 50 Jahren blieb immer die Familie der Mittelpunkt.

In all den Jahren waren nur soeben 1.Vorsitzende am Ball.

1956 bis 1957 – Theo Holl †,
1958 bis 1962 – Hermann Look †,
1963 bis 1965 – Heinrich Kirchhoff †,
1966 bis 1982 – Herbert Adamzyk †,
1983 bis 1989 – Dieter Peters †,
1990 bis 1999 – Michael Kerkhoff,
2000 bis 2004 – Dirk Hebink,
2005 – kommissarisch Michael Kerkhoff.



1.Vorsitzender Karo 7
Oberhausen - Alstaden 1956
Michael Kerkhoff

Die Blütezeit unseres Vereins erlebten wir in der Gaststätte „Alstadener Stuben“ mit dem Wirt Günter Hagenacker. Ein Vereinswirt, der hinter seinem Tresen lebt und bei dem man sich wohl fühlt ist sehr wichtig. Über 60 Mitglieder hatte der Verein in den 80er Jahren.

1982 holte der damalige 1.Vorsitzende Herbert Adamzyk und der 2. Vorsitzende Dieter Peters mich in den Verein. 22 Lenze jung sollte ich mit den Kindern (Alter 14 bis 20 Jahre) der älteren Skatspielern eine neue Generation aufbauen. Gesagt getan!

1984 fingen wir mit 5 Jugendlichen an. 1988 hatte der Verein Karo 7 Oberhausen 1956 eine eigene Jugendabteilung mit über 20 aktiven Jugendlichen, und 10 passiven Jugendlichen, bis heute einmalig in Deutschland.

Viele Vereinsfolge konnten wir feiern. Mehrere Deutsche, LV, VG und Jugend-Titel gingen in den Jahren in den Besitz von Karo 7 über.

Aus Platzgründen ist es nicht möglich alle aufzuführen. Aber ich habe die gesamte Vereinsgeschichte zusammengestellt und man kann sie im Internet unter www.karo7.de.tt nachlesen.

Leider erging es Karo 7 wie vielen Vereinen. Die über 300 Jugendlichen denen Karo 7 das Skatspielen beibrachte wurden erwachsen, gingen eigene Wege und gründeten eine Familie. Nur wenige ehemalige Jugendliche blieben dem Verein erhalten. Viele ältere Mitglieder sind inzwischen verstorben. Die Zeit und ebenso das Berufsleben forderten bei Karo 7 viele Opfer. Das alte System mit einem wöchentlichen Spieltag funktionierte nicht mehr und die Mitglieder wurden immer weniger, sogar von Auflösung war im Jahr 2004 die Rede.

Die jungen Skatspieler Michael Kerkhoff, Dirk Hebink und Michael Paschmann wollten den Verein nicht untergehen lassen und entwickelten einen neuen Plan. Wir entschieden uns vom Wochenspieltag Freitag wegzugehen und den Spieltag auf den Sonntag zu legen, sowie nur einmal im Monat zu spielen.

Es hat geklappt – mittlerweile sind wir wieder zwölf – „7er Karoten“.

In dem ¼ Jahrhundert dem ich Karo 7 angehöre, steht nicht das Skatspiel an erster Stelle sondern das Zusammensein. Das macht Karo 7 für mich so toll.

Michael Kerkhoff

32. Südbadische Einzelmeisterschaften

Am 12. Februar 2006 fand das 2. Turnier der Südbadischen Skat-Einzelmeisterschaften in Eichstetten im Kaiserstuhl statt. Der Verein 60+1 Eichstetten fungierte hierbei zum wiederholten Male in bewährter Manier als Gastgeber. Der Präsident des Südbadischen Skatsportverbandes, Fritz Thiesen, konnte hierzu 72 Herren, 16 Damen und 37 Senioren begrüßen. Diese Teilnehmer wurden bereits im 1. Turnier am Sonntag davor ermittelt, als der gastgebende Skatclub Markgräfler SC Müllheim in Hügellheim 108 Herren und 22 Damen begrüßen konnte. In 4 Runden mit jeweils 48 Spielen hatte man dort die Möglichkeit sich für den 2. Durchgang zu qualifizieren.

Ebenfalls traten 37 Senioren zur Meisterschaft an; sie hatten nur ein Turnier zu bestreiten. Nach insgesamt 8 Serien bei den Damen und Herren und nach 4 Serien bei den Senioren standen dann die jeweiligen Sieger fest.

Südbadischer Einzelmeister wurde Bernhard Schmitt (10.023 Punkte), gefolgt von Markus Heblisch (9.863 Punkte), beides Spieler vom Skatclub Dreiländereck Weil. Drittplatzierter wurde Wolfgang Mahler vom

Skatclub Hochrhein Grenzach-Wyhlen e.V. (9.841 Punkte). Diese Spieler waren nach dem ersten Spieltag noch auf den Plätzen 9, 7 und 13 zu finden.



Bei den Damen hatte sich Renate Militsch vom gastgebenden Markgräfler SC schon nach dem ersten Spieltag mit 5.487 Punkten und damit über 1000 Punkten Vorsprung deutlich vom übrigen Feld abgesetzt, so daß eigentlich von Anfang an klar war, daß am 2. Turniertag nur noch um die Ehrenplätze gespielt werden konnte. Und dem war dann auch so.

Südbadische Einzelmeisterin wurde Renate Militsch (9.280 Punkte). Den 2. Platz belegte Karin Leuthold (8.527 Punkte) vom Hochrhein Grenzach-Wyhlen e.V. , den 3. Platz errang Antje Förster (8.500 Punkte) vom Skatclub Dreiländereck Weil.

Bei den Senioren konnte Georg Dirksen vom SC 77 Wehr e.V. durch eine starke letzte Serie 13 Plätze gut machen und somit, für ihn selbst überraschend, mit 4.058 Punkten Südbadischer Meister werden. Platz 2 erzielte Karl Kristen (4.023 Punkte) vom Hochrhein Grenzach-Wyhlen. Platz 3 belegte Josef Fesenmeier (3.961 Punkte) von Kreuz As Waldkirch.

Klaus Weiß

Skat-Marathon mit „gezinkten“ Karten Skatturnier der Blinden und Sehbehinderten in Kehl-Kork



Kehl (rek). „Könnt ihr nicht ein bisschen leiser schreien“ – im „Ochsen“ in Kehl-Kork wird Skat gespielt. „Ich habe hohen Respekt vor den Leistungen jedes Einzelnen“, betont Skfr. Erhard Siehl, Präsident des Mittelbadischen Skatverbandes, der diese Meisterschaft aktiv unterstützt. Die Listenführer Walter Serrer, Toni Schweizer und die Listenführerinnen Christa Rütten und Daniela Siehl opfern viel Freizeit für eine korrekte Auflistung der Punkte. Die meisten der 41 Spieler sind blind oder sehbehindert. Jede ausgespielte Karte wird für die Mitspieler angesagt, daher ist Ruhe wichtig – auch wenn es nicht immer ruhig zugeht. Jede Karte ist durch Blindenschrift markiert. So merkt sich jeder nicht nur seine Handkarten, sondern auch die ausgespielten – und nebenbei werden auch die Punkte registriert. Gespielt wird ein achttägiges Marathonturnier, insgesamt zwölf Serien, eine Serie dauert etwa drei bis vier Stunden. Ein Zeitlimit ist nicht angesagt. Die Teilnehmer kommen aus ganz Deutschland, „einer auch aus Salzburg“, ergänzt Wilfried Schwellnus aus dem niederrheinischen Moers, Organisator des Skatturniers im Deutschen Blinden- und Sehbehindertenverband. Mitspielen dürfen auch Sehende, darauf legt Schwellnus wert.



Das Turnier ist die Vorbereitung auf die Deutsche Pokalendrunde der Blinden und Sehbehinderten Mitte November 2006. Auch dieses Turnier wird in Kehl ausgetragen. Straßburg, Colmar, Offenburg – in der „Freizeit“ unternimmt die Gruppe Ausflüge in die Region.

- | | |
|------------------------------------|-------|
| 1.Hans-Peter Schielke aus Aachen | 15621 |
| 2.Wilfried Schwellnus aus Moers, | 13379 |
| 3.Lothar Kühnel aus Bad Kreuznach, | 13263 |
| 4.Peter Hüpeden aus Braunschweig, | 12917 |
| 5.Dieter Senft aus Berlin, | 12718 |
| 6.Marlis Schulz aus Berlin, | 12546 |
| 7.Nicole Wünnecke aus Hamburg, | 12362 |
| 8.Tobias Wünnecke aus Hamburg, | 12082 |
| 9.Marina Anger aus Berlin, | 12061 |
| 10.Detlef Offermann aus Münster, | 11916 |

Erhard Siehl

Wir trauern um

KLAUS ZOLLMANN

Mitglied des Verbandsgerichts im DSkV e.V.

Im Alter von 62 Jahren ging unser langjähriges Mitglied im Verbandsgericht plötzlich und unerwartet von uns.

Mit Klaus Zollmann, vom Bremer Skatverband, verlieren wir nicht nur einen beliebten Skatfreund, sondern auch einen freundlichen, hilfsbereiten Menschen, der uns als Rechtsanwalt und Notar mit seinem Wissen und seinen Fähigkeiten in vielen Situationen hilfreich zur Seite stand.

Der Deutsche Skatverband verlor in Klaus Zollmann ein engagiertes Mitglied und wir alle verloren durch sein Ableben einen unserer besten Freunde.

Wir werden ihn nicht vergessen.

Heinz Jahnke Präsident des DSkV	Joachim Maurischat Präsident des Verbandsgerichts im DSkV	Heino Bollhorst Präsident des LV 3 Nieders.-Bremen
---------------------------------------	---	--

Köln im Februar 2006

Wir trauern um unser Ehrenmitglied

Knut Kind

24.06.1937 – 15.01.2006

Vorsitzender des SC „keine mehr „ Köln in der VG 50, der im Alter von 68 Jahren nach langer Krankheit verstarb. Mit ihm haben wir einen geschätzten Skatfreund verloren.

Sein Werdegang und seine Verdienste:

1972 - 88	Schriftführer in der VG 50
1988 - 96	Vizepräsident in der VG 50
1974 - 87	Schriftführer im LV 5
1978 - 88	Schiriobmann im LV 5
1987 - 91	Vizepräsident im LV 5
1991 - 95	Landesverbandsgericht im LV 5
1979	Protokollführer des Ehrengerichts
1986 - 88	Mitglied im Deutschen Skatgericht
1974 - 94	Delegierter bei allen Kongressen
1977	Ehrenurkunde des DSkV
1979	Silbernadel des DSkV
1986	Goldnadel des DSkV
1990	Goldnadel des LV 5
1996	Ehrenmitgliedschaft in der VG 50

Verbandsgruppe 50
Peter Hoffmann

Landesverband 5
Dieter Steinke

Nach schwerer Krankheit verstarb, für uns alle viel zu früh und unerwartet unser Skat- freund, langjähriger Ligaobmann und Geschäftsführer des Bremer Skatverbands e.V.

Hans-Peter Oetken

* 02.05.1944

+ 23.02.2006

Träger der „Goldenen Ehrennadel“ des Deutschen Skatverbands und Ehrenmitglied des Bremer Skatverbands.

Seit Beginn seiner über 30-jährigen Mitgliedschaft im DSkV hat er stets Verantwortung übernommen und war in führenden Positionen unserer Verbandsgruppe ehrenamtlich tätig. Mehr als 30 Jahre war er Vorsitzender des Vereins „Findorffer Buben“ und erreichte mit seinen Spielern manche Meisterschaft sowie den Aufstieg in die höchste deutsche Spielklasse, der Bundesliga.

Mit Hans-Peter Oetken verlieren wir einen unserer besten Repräsentanten und der Deutsche Skatverband einen seiner fähigsten Skatfreunde..

Sein Verständnis für alles und seine umsichtige Hilfsbereitschaft werden uns sehr fehlen.

im Februar 2006

Bremer Skatverband e.V.

Klaus Bier
Präsident des BSKV e.V.

Willy Janssen
Ehrenpräsident des BSKV e.V.

Wir trauern um unseren Skatfreund

Karl Hergenröther

05.11.1926 – 20.01.2006

Karl war 25 Jahre aktives Vorstandsmitglied. Er bleibt uns in guter Erinnerung als ausgezeichnete Skatspieler, als aufrechter und zuverlässiger Mensch, der mit großer Energie und hoher Verantwortung die Geschicke unseres Vereins mitgestaltet hat.

In unseren Herzen lebt Karl weiter als herzlicher und geselliger Freund, der immer für andere da war. Er hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird.

Wir werden ihn sehr vermissen und stets seiner gedenken.

Heinrich Grote

Für die Mitglieder der Hellweg-Buben Werl

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 131



Da die Kartenverteilung ordnungsgemäß erfolgte, muss ein gültiges Spiel zustande kommen.

Wird beim Geben durch den Kartengeber allein oder mitverschuldet eine oder mehrere Karte(n) aufgeworfen, muss neu gegeben werden (ISKO 3.2.8)

Nach ordnungsgemäßer Kartenverteilung hat der Kartengeber seine Aufgabe erfüllt und ist wie alle anderen am Tisch Mitspieler. Wird jetzt erst von ihm eine Karte aufgeworfen, so müssen die Spieler billigend das Sichtbarwerden in Kauf nehmen.

Wird der Skat von einem Spieler vor beendetem Reizen aufgeworfen oder angesehen, ist dieser vom Reizen auszuschließen. Die beiden anderen Spieler können erneut Reizen oder einpassen (siehe auch ISKO 3.3.9). Da der Kartenverteiler nicht am Reizvorgang teilnimmt, kann er auch nicht vom Reizen ausgeschlossen werden.

Nach ISKO 3.2.16 muss nach ordnungsgemäßem Geben ein gültiges Spiel zustande kommen. Auch ein eingepasstes Spiel ist ein gültiges Spiel.

Die Spieler haben die Möglichkeit zu reizen oder das Spiel einzupassen. Wenn gereizt wird, muss der Alleinspieler in Kauf nehmen, dass die Gegenspieler eine Karte des Skats kennen. Das Spiel ist durchzuführen und seinem Ausgang entsprechend zu werten.

Anders wäre zu entscheiden, wenn die Karte des Skats noch während der Kartenverteilung aufgeworfen wird. In diesem Fall müsste der gleiche Kartengeber die Karten noch einmal verteilen.

(SKGE 158-2004)

Hans Braun
Internationales Skatgericht



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 452



1. Der AS hat noch Trumpf Ass-9 und Herz Ass zu dritt. Hinterhand hat noch 2 Karten in Herz und 3 in Kreuz mit Ass.
2. M hat in Trumpf die Gabel auf das Ass, aber nur wenn er nicht wieder eingespielt werden kann. Sonst hat der AS seinerseits die Gabel auf die Trumpf-10. Also muss M Herz-10 spielen. Mit den beiden Trumpfstichen allein hätte die GP bereits 62 Augen, wenn H Kreuz Ass-10 schmieren kann. Sollte die Kreuz-10 gedrückt sein, gewinnt die GP auch noch, wenn H Herz König führt.
3. Der AS nimmt Herz-10 mit. Führt er auch Herz-König und spielt diesen nach, wirft M anschließend auf die siebte Herz-Karte Karo-König ab, um die beiden letzten Stiche in Trumpf zu machen. Hat der AS Kreuz-10 gedrückt, aber nicht Herz-König auf der Hand verliert er auch, weil er in M kommt und H weiter Kreuz spielt. Verweigert der AS Herz-10, wird er anschließend mit Herz eingespielt. Dann kann er nur noch Herz spielen, worauf M Karo-König abwirft. Selbst mit 13 Augen in Kreuz im Keller bleibt der AS so bei maximal 58 Augen hängen.

Bemerkung: Der AS hätte also besser sein Trumpf-Ass im 2. Stich nach Hause gebracht...

Thomas Kinback

Infos zu Skat-Seminaren unter www.skat-seminare.de oder unter Tel. 06382 / 994356.

Skat mit Dr. Lothar Späth

„Seit meiner frühesten Jugend spiele ich leidenschaftlich gern Skat!“ antwortet spontan Altministerpräsident von Baden-Württemberg Dr. Lothar Späth bei einer Skatrunde in Stuttgart auf Fragen von Pressereferent Herbert Binder. „Mich fasziniert an diesem Spiel die Vielfalt der Spielvarianten“.

Ständig unterwegs, zwischen Stuttgart, New York oder Hong Kong, nutzt er die ihm verbleibende Freizeit um seinem Hobby, dem Skatspiel, zu frönen. Jede Minute wird genutzt um Partner, sei es im Flugzeug, in Bus oder Bahn zu verpflichten. So auch jetzt, als Andrea Krueger, Landtagskandidatin, die Wirtschaftsmagnate Martin Pesch, Schwabenquellen Stuttgart und Frank-Michael Schmid, Hansa Hotel Stuttgart, zu einer gemütlichen Skatrunde im Stuttgarter Ratskeller verpflichtete. HerBi, als Punktelieferant in dieser Runde schmünzelte, denn die Medien nehmen regen Anteil wenn „Cleverle“ Skat spielt.

HerBi

Einteilung der Teilnehmer bei offenen Skatturnieren

Prämissen:

Die Teilnehmer aus einem Verein, Verwandte und Verschwägte sollen nicht gegen einander spielen.

Die Teilnehmer sollen nicht mehrfach gegen einander spielen.

Die Teilnehmer sollen nicht immer am selben Tisch spielen.

Die Teilnehmer sollen nicht öfter als unvermeidbar an Dreiertischen spielen.

Ab 5 Tischen werden die Teilnehmer in 4 Gruppen (A, B, C, D) eingeteilt. Teilnehmer, die nicht gegen einander spielen sollen, werden einer Gruppe zugeordnet.

Damit jeder Teilnehmer in jeder Serie gegen andere

Teilnehmer und an anderen Tischen spielt, werden die Gruppen von einer Serie zur nächsten um einen Tisch gegeneinander und gegen die Tischreihenfolge verschoben.

Die 4. Gruppe (D) kann bis zu 3 Teilnehmer weniger umfassen. Es ergeben sich dann bis zu 3 Dreiertische.

Bei einem Dreiertisch muss kein Teilnehmer mehr als einmal am Dreiertisch spielen, auch wenn mehrere Serien gespielt werden. Bei 2 oder 3 Dreiertischen ist bei geringen Teilnehmerzahlen ein mehrfaches Spielen an Dreiertischen schon ab der 2. Serie unvermeidbar.

Um das so weit wie möglich zu vermeiden, sollten die Dreiertische nicht aufeinander folgen. Bei einem Dreiertisch sollte generell die Startnummer D1 nicht vergeben werden. Die nicht zu vergebenden Startnummern bei 2 und 3 Dreiertischen sind für die Anzahl der Tische, an denen gespielt wird, in der Tabelle zusammengestellt.

PR/Ja

Dreiertische																
Anzahl	Serie:	1			2			3			4			5		
Dreiertische:		1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3	1	2	3
Tische	fehlende Startnummern	X: es erfolgt kein mehrfaches Spielen am Dreiertisch														
5		D1	D3	D5	X			X			X			X		
6		D1	D3	D5	X			X			X			X		
7		D1	D3	D5	X			X			X			X		
8		D1	D5	D7	X	X		X			X			X		
9		D1	D5	D8	X	X		X			X			X		
10		D1	D6	D9	X	X		X	X		X	X		X	X	
11		D1	D5	D9	X	X		X			X			X		
12		D1	D5	D9	X	X	X	X			X			X		
13		D1	D6	D10	X	X	X	X	X		X	X		X		
14		D1	D6	D11	X	X	X	X			X			X		
14		D1	D8		X	X		X	X		X	X		X	X	
15		D1	D6	D11	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
16		D1	D6	D11	immer so weiter			X	X		X	X		X	X	
17		D1	D11	D6				X	X	X	X	X	X	X	X	
18		D1	D6	D11				immer so weiter			X			X		
19		immer so weiter									X	X		X	X	
20											X	X	X	X	X	X
21											immer so weiter			X	X	X
22														X	X	
23														X	X	X
24	>>>>													immer so weiter		

Reisetipps Skatreisen

18.04.-25.04.2006	Türkei	TEL: 02443/989718
28.04.-10.05.2006	Santa Susanna	TEL: 02443/989718
28.05.-05.06.2006	Lermoos	TEL: 02443/989718
09.06.-18.06.2006	Bad Reichenhall	TEL: 02443/989718
02.07.-11.07.2006	Bad Neuenahr	TEL: 02443/989718
25.04.-09.05.2006	Tunesien Skanes	TEL: 06184/903039
07.11.-21.11.2006	Türkei	TEL: 06184/903039
25.04.-09.05.2006	Marokko	TEL: 036922/429484
13.04.-05.05.2006	Vietnam & Kambodscha	TEL: 04131/188208
28.04.-12.05.2006	Tunesien Skanes	TEL: 039341/222
24.09.-30.09.2006	Salou	TEL: 0421/5659006
24.09.-07.10.2006	Salou	TEL: 0421/5659006
24.09.-14.10.2006	Salou	TEL: 0421/5659006



Bitte beachten Sie die Termine 2006
von Skatreisen Schäfer

www.skat-reisen.de

Offene Turniere

14./15. April	Skatturnier in Berlin Hotel Maritim pro Arte,
25. Mai	28. Gr. Niederberg. Skatturnier Haus der Kirche, Hauptstr.189, 42579 Heiligenhaus
27. Mai	5. Benefizturnier Kinderkrebstation Altes Gasthaus Meermann Dortmunder Str. 191, 45731 Waltrop
5. Juni	Pokal Pleißenquelle Festzelt 08144 Ebersbronn
28. -30. Juli	3. Schwäbisch Haller Skat Grand-Prix Geiselwind-Eventhalle
19. -26. August	2. Skatolympiade Altenburg www.skatolympiade.dskv.de
7. Oktober	Deutschlandpokal - Kirchheim/Hessen www.dp2006.dskv.de

Termine des DSKV 2006

08.04.+09.04.	2. Ligaspieltag
22.04.+23.04.	Städtepokal Vorrunde
06.05.+07.05.	Skatbrunnenfest in ABG
13.05.+14.05.	3. Ligaspieltag
20.05.+21.05.	DEM Hamburg
03.06.+05.06.	Pfingsten - DSJM
24.06.+25.06.	4. Ligaspieltag
15.07.+16.07.	CL in Magdeburg
05.08.+06.08.	1. Dt. Tandemmeisterschaft in Magdeburg
12.08.	Deutscher Damen-Städtepokal
19.08.+26.08.	Skatolympiade Altenburg
09.09.+10.09.	5./6. Ligaspieltag / DBL-ER
07.10.+08.10.	DP und Vorstände-Turnier
21.10.+22.10.	DMM Mainz
18.11.+19.11.	Kongress in Altenburg
25.11.+26.11.	Städtepokal Endrunde

Termine der ISPA

25.05.+28.05.06	Int. offene DM 21423 Winsen/Luhe Info: Günter Weickert Tel.: 0174-9493336
02.11.+13.11.06	Int. offene WM Nassau Bahamas

Vatertag 25.05.2006 – 10.30 Uhr

28. Großes Niederbergisches Skatturnier
 Haus der Kirche, Hauptstr. 189,
 42579 Heiligenhaus, 1. Preis 500 Euro,
 2. Preis 300 Euro, Info: 0170/9322675

3. Schwäbisch Haller Skat Grand-Prix 2006

28.07. - 30.07.2006

Geiselwind-Eventhalle



- Garantierte Geldpreise -

**Einzel- / Tandem- / Mixedwertung
 - Warmup Turnier -**

Info's rund ums Turnier:

Eberhard Hermann
 Mobil: +49 (0) 171/6 01 95 77
 Internet: www.haller-skate-gp.de
 eMail: info@haller-skate-gp.de



Skaturlaub mit Freunden

14 Tage Tunesien/Djerba, Hotel Melia Djerba Menzel
15.05./16.05.06, All inclusive DZ 619,- €
 Bereits jetzt buchen: 14 Tage Ägypten/Hurghada
Weihnachten 2006, www.skaturlaub.de
 Info Wolfgang Ernst 0175/4384146, Skat-Freunde Rems-Murr

POKAL PLEIßENQUELLE zur 888-Jahrfeier

Pfingstmontag, 5. Juni 2006 – 13.00 Uhr – 3 Serien
Festzelt 08144 Ebersbronn
 A 72 Abfahrt Nr. 10, Zwickau-West
 Serien- u. Gesamtwertung 8 Pokale, Geld- u. Sachpreise
GW: 888 € + Pokal; 555 € + Pokal, 333 € + Pokal
 Info: 0175-6038220 Henri Linke

Internationale Skatturniere mit Niveau
www.skate-international.de

5. Benefizturnier Kinderkrebstation

„Altes Gasthaus Meermann“ Tel. 02309/920579
 Dortmunder Str. 191, 45731 Waltrop,
Samstag, 27. Mai 2006 – 14.00 Uhr
 2 Serien-Skatturnier - Startgeld: 5,00 Euro –
 Bunter Abend ab 19:00 Uhr mit Tombola
 SKATCLUB „NULL HAND“ WALTROP e.V.
 Infos: 0171/7849587 oder 0231/373075 - Klaus Stumpf

Freunde internationaler Skatbegegnungen

SKAT-Perlen 2006
 Info anfordern:
 Rolf Held – Urbacher
 Weg 41 – 51149 Köln
 Tel.: 02203-54722
 Fax: 53882
 21. Int. Veldener Skat-
 festival vom
 10. bis 17. Juni 2006
 Int. Skatwoche Vals/
 Mühlbach Südtirol
 17. bis 24. Juni 2006
 15. Grömitzer Skattage
 vom 22. bis 24.
 September 2006



Bube sucht Dame



und andere Mitspieler/innen ...

am 14. und 15. April zum größten Skatturnier in Berlin 2006

Ort: Im Hotel MARITIM pro Arte, Friedrichstraße 15, 10117 Berlin
 Beginn: An beiden Tagen, jeweils um 10:00 Uhr, 3 Serien pro Tag.
 Einzel, 4er Mannschaften, Damentandem am 14.04.06, Mixed am 15.04.06
 Startgeld: Einzel für 6 Serien je 8,- € (gesamt 48,- €),
 Mannschaften + 40,- €, Damentandem + 20,- €, Mixed + 20,- € zusätzlich
 Geldpreise: 1. Preis 2.000,- € bis 40. Preis 60,- €, 30 Serienpreise
 Verlorene Spiele: Je 1,- € zugunsten von schwerstverwundeten Soldaten und
 Soldatinnen der Bundeswehr im Auslandseinsatz
 Weitere Informationen: Tel. 0160 / 121 55 21 oder 030 / 82 70 32 45, www.dskv.de
 (Kopfzeile HERZ-Bube anklicken) – Ausschreibung und Einzelheiten anfordern
 Anmeldefristen: Mannschaften, Damentandem und Mixed 5. April 2006,
 bei freier Kapazität am Veranstaltungstag vor Ort von 8:00 – 9:00 Uhr



Mit freundlicher Unterstützung





Landesverband 13 – Hamburg e.V.

Mitglied im Deutschen Skatverband e. V., Altenburg



20. offene Deutsche Blinden- und Sehbehinderten- Skatmeisterschaft 2006
Freitag, 16. Juni 2006 um 20.00 Uhr/Samstag, 17. Juni 2006 um 10.00 Uhr
Berghotel HAMBURG BLICK, Wulmsberg 12, 21149 Hamburg (Harburg) Tel: 040 / 796 12-0

- Ausrichter / Turnierleitung:** Landesverband 13-Hamburg e. V. in Zusammenhang mit dem Deutschen Skatverband e. V. und dem Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e. V.
- Hotel / Buchungen:** Berghotel HAMBURG BLICK; Einzelzimmer 56,00 €; Doppelzimmer 100,00 €, incl. Halbpension, Parkplatz und Schwimmbad. Zimmer bitte nur beim Hotel direkt unter „BLINDENSKAT“ buchen. Nähere Auskünfte können bei Ralf Bergner Tel: 040 / 35 32 35 eingeholt werden.
- Teilnehmer:** Blinde und Sehbehinderte, welche Mitglied einer Behinderten-Selbsthilfeorganisation oder Teilnehmer einer Ausbildungs- oder Rehasstätte sind.
- Mannschaften:** Zusätzlich wird ein Mannschaftswettbewerb für Dreiermannschaften bei einem Einsatz von 15,00 € gespielt.
- Startgeld:** Damen und Herren 10,00 €; Jugendliche 5,00 €. Zahlbar am Turniertag. Bitte keine Überweisungen.
- Anmeldungen:** Bei Lothar Kujas, Alsterkrugchaussee 180, 22297 Hamburg; Tel: 040 / 51 26 14, Handy: 0176 22 04 72 27; Mail: spieleuebersicht@lv13.de
- Modus:** Gespielt werden 3 Serien nach der internationalen Skatordnung und den Regeln des DSKV. Am Freitag 17.06.2006 um 20.00 Uhr die 1., und am Samstag 18.06.2006 ab 10.00 Uhr die 2. und 3. Serie. Spielzeit pro Serie 2,5 Stunden. Frz. Blatt mit Kreisen und Strichen auf Folie. Tischbetreuung (Listenführung) durch Sehende.
- verlorene Spiele:** 1. bis 3. Spiel je 0,50 € und ab dem 4. verlorenem Spiel je 1,00 €.
- Preise:** Die Höhe der Preisgelder liegt, wie immer, über der Summe der Startgelder. Näheres wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben. Die Abrechnung erfolgt über den LV 13 Hamburg e. V.. Teilnehmern, welche Mitglied im DSKV sind, wird ein Zuschuss gezahlt. Die Höhe wird vor Ort bekannt gegeben. Als Nachweis der Mitgliedschaft ist der Spielerpass des DSKV vorzulegen.
- Spenden:** *Spenden sind gerne gesehen. Hierbei ist es unerheblich, ob es sich um Sachspenden für eine Tombola oder Geldspenden handelt. Spenden bitte an Lothar Kujas oder auf das Konto des LV 13-Hamburg e.V. Bankverbindung: Hypo und Vereinsbank Kto Nr: 16 16 887 BLZ 200 300 0. Kennwort: "Deutsche Blindenmeisterschaft"*

Am Samstag, wird mit den Teilnehmern, Helfern und Begleitpersonen ein Preisskat veranstaltet. Auf Eure Teilnahme freut sich mit einem „GUT BLATT“ der Deutsche Skatverband e. V., der Landesverband Hamburg e. V. und der Blinden und Sehbehindertenverein Hamburg e. V.

15. offenen Skat-Weltmeisterschaft der ISPA

2./3. November 2006 bis zum 12./13. November 2006

in der ISPA – Sektion Bahamas. Veranstaltungsort ist das ****Hotel Radisson Cable Beach & Golf Resort auf der Insel New Providence im Ferienzentrum Cable Beach. Erstmals wird eine Meisterschaft aufgrund des Rauchverbots bei Veranstaltungen auf den Bahamas während des laufenden Turniers als „Nichtraucherveranstaltung“ durchgeführt. Direkt vor dem Spielsaal und auch im Hotel soll allerdings das Rauchen erlaubt sein.

Für weitere Informationen wendet euch bitte an

ISPA – World e.V., Rainer Grunert, Stormarnring 26, D - 21509 Glinde
Tel. und Fax.-Nr.: 0049 (0)40 7104928, Email: Grunert.Rainer@t-online.de
oder

ISPA-World e.V., Heinz-Joachim Schindler, Käthe-Dorsch-Ring 19, D 122353 Berlin
Tel. und Fax.-Nr. 0049 (0) 30 6614278

Die genaue Ausschreibung findet ihr auf der Seite www.ispaworld.org



Türkei 2006

Vom 07.11.2006 bis 21.11.2006

666 € All Inclusive*



***Hotel Vikingen Resort Alanya - Konakli

Alanya - Konakli Hotel, Royal Vikingen Resort*****, geschmackvoll eingerichtet. Eine beliebte Ferienanlage, mit einer weitläufigen, gepflegten Gartenanlage, in der sich der Swimmingpool und die Sonnterrasse (Liegen, Schirme inkl.) befinden. Im Haus elegante Empfangshalle mit Rezeption, mehrere Bars, Fernsehraum, a-la-carte-Restaurant, Disco, Geschäfte, 4 Tennisplätze mit Flutlicht, Massage und Billard.

Skat - Romme 10 Serien Turnier Startgeld 55 € inkl. Kartengeld - Wertungen, Serien und Gesamtwertung verlorene Spiele Skat 1 - 3 verlorene Spiele 0,50€ ab dem 4. Spiel 1€



Gruppen ab 5 Personen minus 5 % (632,70 €)

Info und Anmeldung 1. Vors. Erich Will 06184-903039 - www.erich-will@t-online.de
und Spielleiter Adalbert Layer 06136-87178 und Hartmut Kilian 02203-84008.

* Preisänderung vorbehalten

SKAT & URLAUB

Mallorca



Hotel Castell de Mar, Cala Millor

VIELE EXTRAS & AUSFLUG INKL. SKAT & ROMMÉ



Tage	Termin	Preis €
15	22.03. - 05.04.06	ab 699,-

Türkei



Hotel Concorde Resort & Spa, Lara

SKAT & ROMMÉ ULTRA ALL INKLUSIVE



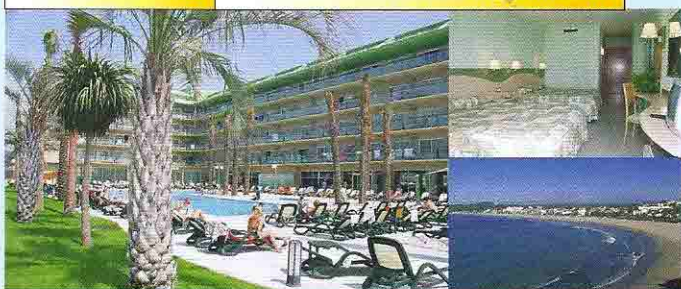
Tage	Termin	Preis €
8/15	18.04.- 25.04./02.05.06	ab 599,-

Santa Susanna



Hotel Caprici Verd

SKAT & ROMMÉ VERSCH. ANREISEMÖGLICHKEITEN



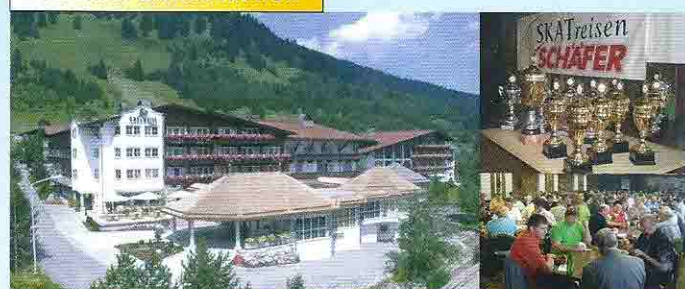
Tage	Termine	Preis €
13	28.04. - 10.05.06	ab 299,-

Lermoos



14. Intern. Skatwoche - Hotel Edelweiss

20 SERIEN SKATMARATHON



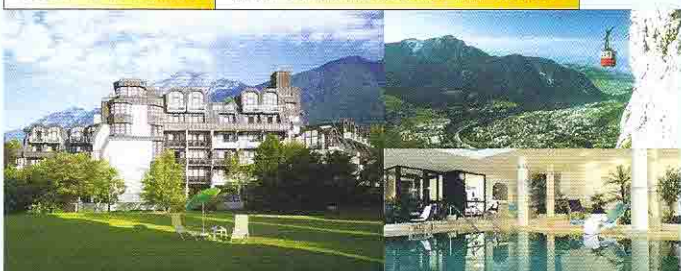
Termin	Preis €
28.05. - 05.06.06	ab 46,- p.P./N.

Bad Reichenhall



Hotel Residenz Bavaria

SKAT & ROMMÉ WM-ÜBERTRAGUNG IM HOTEL



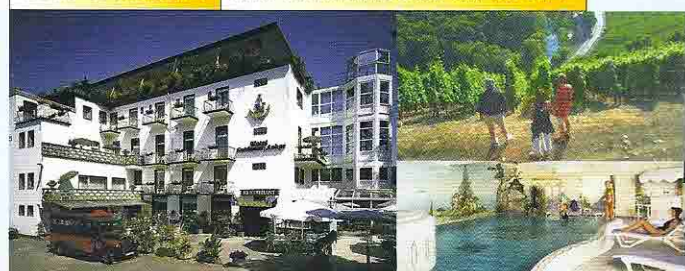
Tage	Termin	Preis €
10	09.06. - 18.06.06	ab 549,-

Bad Neuenahr



Ahrweiler - Hotel Giffels Goldener Anker

SKAT & ROMMÉ WM-ÜBERTRAGUNG IM HOTEL



Tage	Termin	Preis €
10	02.07. - 11.07.06	ab 579,-